



1259 - 2009

Ortsnachrichten

Probsteierhagen Passade Prasdorf

Mitteilungsblatt der Gemeinde Probsteierhagen

Nummer 12

Dezember 2022

61. Jahrgang



Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2023



Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Probsteierhagen, Prasdorf und Passade,
liebe Leserinnen und Leser der Ortsnachrichten,

in Zeiten überladener Informationsvielfalt und hektischer Betriebsamkeit ist es nicht leicht, den Fokus auf die Weihnachtszeit zu richten, auf Tage der Ruhe und Besinnlichkeit, auf die Festtage im Kreis der Familie.

Die Ereignisse, die Einfluss auf uns nehmen und häufig Ängste auslösen, kommen gefühlt in immer kürzeren Abständen und höherer Intensität. Seien es die immer deutlicher spürbaren Folgen des Klimawandels, Flüchtlingswellen, die Pandemie, nicht für möglich gehaltene Kriegsereignisse, Energie- und Lebensmittelknappheit oder Inflationsentwicklungen.

Für Unruhe sorgen weltweit Ereignisse, denen wir häufig mit einem Gefühl der Hilflosigkeit begegnen. Aber Krisen bieten immer auch Chancen für Verbesserungen oder Neubeginne. Wir werden täglich mit den Entwicklungen konfrontiert und fragen uns: was können wir, was kann ich tun?

Und gerade hier liegen die Stärken unserer Dörfer. Wir haben in der Vergangenheit schon viele Herausforderungen gemeistert und bewiesen, was wir leisten können. Und so sollten wir auch optimistisch in die Zukunft schauen. Die sozialen Kontakte, Hilfsbereitschaft und ehrenamtliches Engagement in unseren Gemeinden sorgen dafür, dass vieles funktioniert und bewegt werden kann. Ob durch die Aufnahme oder Unterstützung von Flüchtlingen, ob durch Maßnahmen zur Klimaverbesserung sowie durch viele soziale, kulturelle und gemeinschaftliche Veranstaltungen. Was wir täglich erleben können, ist große Hilfsbereitschaft, um Not zu lindern, Ängste zu nehmen und verantwortliches Miteinander erlebbar zu machen.

Das Leben in unseren Dörfern ist geprägt von ehrenamtlichen Tätigkeiten und freiwilligen Aktivitäten. So können wir viele Projekte und Maßnahmen verwirklichen und unsere Dörfer lebenswerter machen. Dazu möchten wir Sie ermuntern: bringen Sie sich ein, gestalten Sie mit. Wir dürfen dankbar sein, in einem Umfeld zu leben, das nicht allen Menschen auf der Welt vergönnt ist. Uns wird die Möglichkeit gegeben, selbst zu gestalten, anzupacken und etwas zu bewegen. Es ist uns mitunter zu wenig bewusst, wie gut wir auf diesem Fleckchen Erde leben. Wir danken all denen, die im zu Ende gehenden Jahr wieder mitgearbeitet haben, unsere Gemeinden aktiv, lebens- und liebenswert zu gestalten. Unser Dank gilt allen Vereinen, Institutionen, sozialen Gruppierungen, Personen sowie den Unternehmen, die sich zum Wohle der Allgemeinheit eingesetzt und eingebracht haben.

Wir wünschen Ihnen auch im Namen unserer Gemeinderäte eine friedliche und erholsame Weihnachtszeit. Für das neue Jahr Gesundheit, Zuversicht und Zeit für die wichtigen Dinge im Leben.

Angela Maaß

Matthias Gnauck

Gerd Rönnau

Bürgermeisterin in Probsteierhagen

Bürgermeister in Prasdorf

Bürgermeister in Passade



Dezember 2022

Kurz notiert in der Kirchengemeinde

Dezember

So.	04.12.	9.30 Uhr	P. Müller	2. Advent
So.	11.12.	15.00 Uhr	P. Müller	3. Advent
Vorstellungsgottesdienst P. Müller mit Propst Faehling				
So.	18.12.	9.30 Uhr	P. Kuhl	4. Advent
Sa.	24.12.	15.00 Uhr	P. Müller	Kinderweihnacht
Sa.	24.12.	17.00 Uhr	P. Müller	Christvesper
Sa.	24.12.	23.00 Uhr	P. Müller	Christmette m. Kantorei
So.	25.12.	9.30 Uhr	P. Müller	Christfest mit Abendmahl
Mo.	26.11.	17.30 Uhr	P. Müller	Singegottesdienst
Sa.	31.12.	17.30 Uhr	P. Müller	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl



Januar 2023

So.	01.01.	14.00 Uhr	P. Kuhl	GD in Laboe	Neujahr an der Musikmuschel
-----	--------	-----------	---------	-------------	-----------------------------

Kantorei

Probe
mittwochs
19.00 Uhr

**nicht in den
Ferien!**

Kreativkreis

Donnerstag
8. Dezember
19.30 Uhr

im
Claus Harms
Haus

Gesprächskreis

Dienstag
13. Dezember
19.00 Uhr

im
Claus Harms Haus

Monats- geburtstag

Mittwoch
07. Dezember
15.00 Uhr

im
Claus Harms Haus

Friedens- andacht

Donnerstag
15. Dezember
19.00 Uhr

in der Kirche
anschl.KGR-Sitzung
Claus Harms Haus



Konzert

Samstag, 17. Dezember,
18 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT

Instrumentalisten und Vokalisten zaubern adventliche und weihnachtliche Klänge und Atmosphäre in die Kirche!

Orgel & Leitung: Roman Mario Reichel

Süße Spenden

Sie sind wieder da, die kleinen und feinen Marzipanstücke mit dem Logo der St. Katharinen-Kirche. Wer sie zum Selbstessen oder zum Verschenken (gut geeignet!) erwerben will, kann dies tun; entweder im Kirchenbüro zu den Öffnungszeiten oder in der Kirche nach dem Gottesdienst.

Eine Packung mit vier Stücken gibt es zum Sanierungs-Sonderpreis von Euro 3,00.

Knapp die Hälfte davon wird die Sanierung der Kirche unterstützen.



BEKANNTMACHUNGEN/INFO

Sitzungstermine

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am Donnerstag, den 15. Dez. 2022 um 19:30 Uhr statt. Außerdem findet am 01.12.22 eine Sitzung des Finanz- und Lenkungsausschusses statt. Die Tagesordnungspunkte entnehmen Sie bitte dem Probsteier Herold, dem Aushang im Bekanntmachungskasten gegenüber der Fa. Elektro Rethwisch, dem Aushang am Dorfplatz oder der Homepage der Gemeinde, www.Probsteierhagen.de.

Weihnachtsbeleuchtung in Probsteierhagen

Auch in diesem Jahr haben wieder Gartenbesitzer*innen der Gemeinde Tannenbäume für die Weihnachtszeit überlassen. Ihnen ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung. Obwohl in diesem Jahr alles getan werden sollte, um Energie einzusparen, ist beschlossen worden, nicht an der Weihnachtsbeleuchtung zu sparen. Der Gewerbeverein und die Gemeindehandwerker haben im Dorf und an den Weihnachtsbäumen die Beleuchtung angebracht und so erstrahlt unser Dorf trotz Energiekrise in der Adventszeit und den folgenden Feiertagen wieder im schönen Lichterglanz. Allen Baumspendern, dem Gewerbeverein und den Gemeindehandwerkern ein liebes Dankeschön.

Niederschrift der Gemeindevertretersitzung am 05.10.2022

Anwesend: Bürgermeister/in Angela Maaß, 1. stellv. Bürgermeister/in Petra Pluhar, 2. stellv. Bürgermeister/in Thomas Schröder, Mitglieder: Hartmut Frischbier, Carolin Grundt, Manfred Knorre, Karl-Heinz Fahrenkrog, Götz Wolf-Schwerin, Angelika Schlauderbach, Ulrike Schneider, Rolf Timm, Frank Duffner

Abwesend: Mitglieder: Helge Ruhl

Beginn: 19:30 Uhr, Ende 22:09 Uhr, Ort, Raum:

24253 Probsteierhagen, Schloßstr. 16, „Schloß Hagen“-Kaminsaal,

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Bürgermeisterin Maaß eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.06.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es werden keine Fragen oder Anmerkungen vorgetragen.

Die Bürgermeisterin gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

- Annahme einer Spende aus 2021
- Auftragsvergabe Gehwegsanierung im Kreuzungsbereich Pommernring / Masurenweg:
- Auftragsvergabe Kantenstabilisierung Freienfelder Weg
- Zustimmung zur Erweiterung Pädiko Kindertagesstätte

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Die Herren Pahlke und Stoltenberg von der Freiwilligen Feuerwehr Probsteierhagen teilen mit, dass eine Hydrantenkontrolle im Neubaugebiet vorgenommen wurde. Es wurden allerdings nur vier vorgefunden, obwohl acht insgesamt vorhanden sein sollten.

Es wird darum gebeten, dieses in Ordnung zu bringen.

Ebenfalls ergeht der Hinweis, dass die Notwendigkeit der Kontrolle von Feuerlöschern und Verbandskästen notwendig ist.

Es ergeht der Hinweis, dass im Gemeindegebiet eine Rattenbekämpfung erfolgen sollte. Von Seiten der Gemeindevertretung wird mitgeteilt, dass hierzu ein öffentlicher Aufruf erfolgen wird.

TO-Punkt 5: Freiflächensolaranlage; Weißflächenabgleich und Standortkonzept für die Nutzung regenerativer Energien

Frau Bürgermeisterin Maaß erläutert das Konzept und zeigt anhand der Vorlage die Flächen in der Gemeinde. Im Bau- und Umweltausschuss habe man das Thema ebenfalls ausgiebig beraten und sich für die prozentuale Festlegung von 5% der Gemeindefläche ausgesprochen, wobei diese auch jederzeit angepasst werden kann.

Es schließt sich ein reger Austausch der Mitglieder der Gemeindevertretung an.

Herr Gemeindevertreter Schröder findet die Fläche zu gering, es wären genügend Randflächen vorhanden, man müsse auch wirtschaftlich für die Gemeinde denken, denn es bringt Gewerbesteuern und auch Einnahmen von Strom für die Gemeinde.

Gemeindevertreter Timm erläutert und vertritt weiter die Festlegung von 5% der Gemeindefläche. Diese Festlegung entsprechen zurzeit ca. 80ha der Gemeindefläche, welche jeder Zeit veränderbar ist.

Die Gemeindevertreterinnen Schneider und Pluhar schließen sich dieser Meinung an.

Gemeindevertreter Wolf-Schwerin denkt, dass der Markt für mehr Fläche da sei.

Gemeindevertreter Schröder sagt, dass mehr Fläche auch ein Zeichen für Investoren sei.

Gemeindevertreter Timm hat mit mehr Fläche Bedenken.

Im Anschluss fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschuss, einen prozentualen Ansatz von 5% der Gemeindefläche in den ausgewiesenen Weißflächen und den potentiell möglichen Flächen (Grauflächen) für die Nutzung von regenerativen Energien als Grundlage für das Standortkonzept festzulegen.

Stimmberechtigte: 12

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „östlich der Gemeindegrenze Schönkirchen, östlich und südöstlich der Gemeindegrenze Heikendorf, westlich der Ortslage Muxall und nordwestlich der Bahnlinie Kiel-Schönberg“ hier: Aufstellungsbeschluss Vorlage: PROBS/BV/105/2022

Die Bürgermeisterin erläutert die Vorlage zur Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „östlich der Gemeindegrenze Schönkirchen, östlich und südöstlich der Gemeindegrenze Heikendorf, westlich der Ortslage Muxall und nordwestlich der Bahnlinie Kiel-Schönberg“ hier: Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschuss den Aufstellungsbeschluss zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „östlich der Gemeindegrenze Schönkirchen, östlich und südöstlich der Gemeindegrenze Heikendorf, westlich der Ortslage Muxall und nordwestlich der Bahnlinie Kiel-Schönberg“ zur Ausweisung von Flächen für den Bau von Photovoltaik-freiflächenanlagen zu fassen (Aufstellungsbeschluss).
2. Der Auftrag für die städtebaulichen und naturschutzfachlichen Leistungen wird dem Planungsbüro B2K und dn Ingenieure GmbH, Herrn Kühle, erteilt.
3. Die Planungskosten sind der Gemeinde vom Investor zu erstatten.

Stimmberechtigte: 12

Ja-Stimmen:12 Nein-Stimmen:0

Enthaltungen:0 Befangen: 0

TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 14 für das Gebiet „östlich der Gemeindegrenze Schönkirchen, östlich und südöstlich der Gemeindegrenze Heikendorf, westlich der Ortslage Muxall und nordwestlich der Bahnlinie Kiel-Schönberg“ hier: Aufstellungsbeschluss Vorlage: PROBS/BV/106/2022

Die Bürgermeisterin erläutert die allen vorliegende Beschlussvorlage.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses den Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 14 für das Gebiet „östlich der Gemeindegrenze Schönkirchen, östlich und südöstlich der Gemeindegrenze Heikendorf, westlich der Ortslage Muxall und nordwestlich der Bahnlinie Kiel-Schönberg“ zu fassen (Aufstellungsbeschluss).
2. Der Auftrag für die städtebaulichen und naturschutzfachlichen Leistungen wird dem Planungsbüro B2K und dn Ingenieure GmbH, Herrn Kühle, erteilt.

3. Die Planungskosten sind der Gemeinde vom Investor zu erstatten.

Stimmberechtigte: 12

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 8: Ortsentwicklungskonzept

TO-Punkt 8.1: Beschluss des Konzeptes

Frau Bürgermeisterin Maaß erläutert, dass in enger Zusammenarbeit mit den Bürger*innen der Gemeinde Probsteierhagen durch verschiedene öffentliche Beteiligungsmöglichkeiten und der Lenkungsgruppe der Gemeinde Probsteierhagen das Planungsbüro inspektour ein Ortsentwicklungskonzept für die Gemeinde Probsteierhagen aufgestellt hat.

In den insgesamt 5 Handlungsfeldern Dorfgemeinschaft, Klima/ Energie, Mobilität/Infrastruktur, Wirtschaft/ Tourismus und Wohnen wurden 19 Schlüsselprojekte identifiziert, die nun nach und nach umgesetzt werden können und sollen. Die 19 Schlüsselprojekte sind: Schaffung von Treffpunkten, Verbesserung der innerörtlichen Kommunikation, Multifunktionales Feuerwehrhaus, Schaffung von Angeboten für alle Generationen mit Fokus Jugendliche, Optimierung der öffentlichen Spielplätze, Gestaltung der Dorfmitte, Ausbau der Nutzung regenerativer Energien, Klimaneutrale Gemeinde, Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit, Unterstützung alternativer und klimafreundlicher Mobilitätsformen, Ausbau des ÖPNV, Ausbau der Barrierefreiheit von Straßen, Wegen und öffentlichen Einrichtungen, Gestaltung des Bahnhofpunktes, Erneuerung des Bauhofs, Verbesserung und Ausbau des Wander- und Radwegenetzes und der Wander- und Radwegeinfrastruktur, Stärkung der ansässigen Betriebe und Unterstützung der Ansiedlung neuer Betriebe, Schaffung bedarfsge-rechten Wohnraums, Unterstützung neuer Wohnformen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt das vom Planungsbüro inspektour aus Hamburg vorgelegte Ortsentwicklungskonzept.

Stimmberechtigte: 12

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 8.2: Priorisierung der Schlüsselprojekte

Die 19 Schlüsselprojekte stehen im Ortsentwicklungskonzept alle gleichwertig nebeneinander. Eine Priorisierung ist dort nicht vorgenommen worden.

Da nicht alle Projekte gleichzeitig gestartet werden können, ist in der Finanz- und Lenkungsausschusssitzung ein Versuch unternommen worden, die Schlüsselprojekte entsprechend der Vorlage zu Tagesordnungspunkt zu priorisieren.

Beschluss:

1. Die Gemeinde übernimmt auf Empfehlung des Finanz- und Lenkungsausschusses grundsätzlich die Priorisierung der Schlüsselprojekte entsprechend der Tabelle, Änderungen sind jedoch möglich.
2. Die Projekte sollen unter Beteiligung von interessier-

ten Bürger*innen entwickelt werden.

3. Sofern sich für ein Schlüsselprojekt, das in der Priorisierung eher nachrangig ist, Interessierte finden, die das Projekt entwickeln möchten, ist das auch möglich.

Stimmberechtigte: 12

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 9: Bericht über die im 1. Halbjahr 2022 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: PROBS/BV/103/2022

Bürgermeisterin Maaß erläutert die Vorlage.

Herr Gemeindevertreter Schröder fragt was die Kosten der HH 15.8870.54000 beinhalten.

Frau Maaß erläutert diese.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht über die im 1. Halbjahr 2022 entstandenen unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis.

Den geleisteten erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben von 21.808,03 € wird die Zustimmung erteilt.

Stimmberechtigte: 12

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 10:1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2022

Vorlage: PROBS/BV/104/2022

Bürgermeisterin Maaß erläutert die Vorlage zum Tagesordnungspunkt.

Der Verwaltungshaushalt weist Einnahmen von 4.796.300 € und Ausgaben von 4.956.100 € aus. Es besteht damit ein Sollfehlbetrag von 159.800 €. Im Vermögenshaushalt sind Einnahmen und Ausgaben von 776.900 € veranschlagt. Aufgrund höherer Verkaufserlöse von Grundvermögen sowie der Auflösung der allgemeinen Rücklage ist eine Kreditaufnahme nicht vorgesehen. Die Gesamtzahl der Stellen im Stellenplan wurde um eine Stelle erhöht, wobei man sagen muss, dass damit die ursprüngliche Anzahl der Bauhofmitarbeiter nach dem Weggang eines Mitarbeiters in den vorzeitigen in 2019 wieder hergestellt worden ist.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Finanz- und Lenkungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Nachtragshaushaltssatzung 2022 mit dem Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte: 12

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 11: Feuerwehrhaus; Festlegung der Variante für das B-Plan-Verfahren

Frau Bürgermeisterin Maaß erläutert die Vorlage.

Die Berechnungen der Lärmimmissionswerte ergaben, dass nur die Variante V 3.1 die Immissionswerte an allen Immissionsorten einhält und die Anforderungen an die Maximalpegel erfüllt.

Gemeindevertreter Timm fragt die „Sachverständigen“

der Feuerwehr Herrn Pahlke und Herrn Stoltenberg.

GWF Pahlke berichtet, dass die freiwillige Feuerwehr Probstteierhagen die Variante für gut hält.

Der stellv. Gemeindeführer hinterfragt wie die Bewertung zu Stande gekommen ist.

Frau Bürgermeisterin Maaß sagt ihn eine Erläuterung zu, muss dieses aber ebenfalls hinterfragen.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt, das Bauleitplanverfahren mit der Variante V 3.1 fortzuführen.

2. Auf Grundlage der Lärmprognose wird ein Lärmgutachten erstellt.

3. Die erforderliche Erschließungsplanung wird beauftragt.

Stimmberechtigte: 12

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 12: Energieeinsparmaßnahmen der Gemeinde

Bürgermeisterin Maaß führt aus, dass als Gemeinde die Verpflichtung besteht, Energiesparmaßnahmen durchzuführen. Möglichkeiten dazu bestehen z.B. bei der Straßenbeleuchtung (Umbau auf LED, Anpassung der Schaltzeiten in der gesamten Gemeinde), der Reduzierung der Temperatur in den öffentlichen Gebäuden (Schloss, Hagener Schuppen, Bauhof, Feuerwehr) auf 19 Grad, Beleuchtung öffentlicher Gebäude (Änderung der Beleuchtungszeiten am Schloss) und Reduzierung der Weihnachtsbeleuchtung.

Es wird sich darauf verständigt, dass zunächst die Einwohnerversammlung zu diesem Thema abgewartet und aktuell kein Beschluss zu diesem Thema gefasst wird.

TO-Punkt 13: Bekanntgaben Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin gibt folgendes bekannt:

- Sachstand Brücken im Schlosspark
- ALFA Taxi
- Ergebnis Stadtradeln
- Spende VR-Bank
- Zählung der Flusskrebse in der Hagener Au
- Abschlussveranstaltung Korntage und Versteigerung der Strofiguren
- Laternelaufen am 14.10.2022
- Einwohnerversammlung am 26.10.2022

gesehen:

Angela Maaß Stephanie Younis Sönke Körber

- Bürgermeisterin - - Protokollführerin - - Amtsdirektor -



Katholische Pfarrei Franz von Assisi
Gemeinde St. Ansgar
 Kuhlentkamp 29
 24217 Schönberg

Hl. Messe 14-tägig samstags, 17:00 Uhr

(im Wechsel mit Stella Maris,
 Hl. Messe 14-tägig samstags, 18:00 Uhr in der evangelischen Kirche Heikendorf)

Die konkreten Termine der Gottesdienste finden Sie jeweils unter

katholisch-in-kiel.de/gottesdienste

Spieleabend in Dabel

In diesem Jahr findet wieder der Spieleabend in Dabel statt. Wer Lust und Zeit hat, am 30.12.2022 einen tollen Spieleabend in Dabel zu verbringen, ist herzlich dazu eingeladen mitzufahren. Ihre Anmeldungen nimmt Hans-Jürgen Maas unter der Telefonnummer: 043481781 entgegen.

Aufruf zur Mitarbeit zu den Schlüsselprojekten des Ortsentwicklungskonzeptes

In enger Zusammenarbeit mit den Bürger*innen der Gemeinde Probsteierhagen durch verschiedene öffentliche Beteiligungsmöglichkeiten und der Lenkungsgruppe der Gemeinde Probsteierhagen hat das Planungsbüro inspektour ein Ortsentwicklungskonzept für die Gemeinde Probsteierhagen aufgestellt. In den insgesamt 5 Handlungsfeldern Dorfgemeinschaft, Klima/ Energie, Mobilität/ Infrastruktur, Wirtschaft/ Tourismus und Wohnen wurden Ziele festgelegt und daraus insgesamt 19 Schlüsselprojekte identifiziert, die nun nach und nach umgesetzt werden können und sollen. Die Projekte möchten wir gerne unter Beteiligung von interessierten Bürger*innen entwickeln. Das Ortsentwicklungskonzept mit den einzelnen Schlüsselprojekten und den daraus möglichen Maßnahmen finden Sie unter der Gemeindeseite www.probsteierhagen.de. Wenn Sie Interesse haben, an einem oder mehreren Projekten aktiv mitzuarbeiten, dann melden Sie sich gerne unter der Mailadresse bgm@probsteierhagen.de und nennen bitte auch gleich die Projekte, an denen Sie sich gerne beteiligen möchten.

Abfuhr der Weihnachtsbäume

Die Abfuhr der Weihnachtsbäume findet ab dem 10.01.2023 statt. Bitte beachten Sie die Hinweise in der Presse und folgende Vorgaben des Abfallwirtschaftsbetriebes des Kreises Plön: Die entsmückten Weihnachtsbäume können auf den Sammelplätzen angeliefert werden. Zubehörteile (z.B. Weihnachtsbaumständer) sind restlos zu entfernen. Ab 6.00 Uhr morgens des Abfuhrtages werden die Bäume dann von den bekannten Plätzen abgeholt. Nach erfolgter Abfuhr ist eine weitere Ablagerung unzulässig!

Silvesterfeuerwerk

In wenigen Tagen lassen wir das Jahr 2022 hinter uns. Der Jahreswechsel steht vor der Tür. Für viele ein Grund, dies mit einem Feuerwerk zu feiern, obwohl das Abrennen von Feuerwerk aufgrund der damit verbundenen Feinstaubbelastungen schon in die Kritik geraten ist. Wenn Sie ein Feuerwerk abbrennen, sollten Sie aber folgendes beachten: Aufgrund des § 24 Abs. 2 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz wird angeordnet, dass pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (Kleinfeuerwerk, insbesondere Silvesterfeuerwerk, dazu zählen auch Leitstabraketen) über das bestehende Abbrennverbot hinaus auch am 31. Dezember 2022 und am 01. Januar 2023 nur unter

Einhaltung bestimmter Mindestabstände abgebrannt werden dürfen: 1. Feuerwerksraketen der Klasse II in einem Abstand von mindestens 180 m von brandempfindlichen Gebäuden und Anlagen. 2. Andere pyrotechnische Gegenstände der Klasse II in einem Abstand von mindestens 25 m von brandempfindlichen Gebäuden und Anlagen Diese Anordnung gilt für den gesamten Ortsbereich. 3. Darüber hinaus gilt in Probsteierhagen für den Bereich von der Hager Au bis zum MarktTreff ein generelles Abbrennverbot. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie beim Kauf von Feuerwerksartikeln darauf achten, dass alle Gegenstände mit einer BAM-Nr. versehen sind. Bei vorschriftsmäßiger Handhabung gewährleisten Sie, dass die Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehr den Jahresübergang im Kreise ihrer Familien mitfeiern und das Personal in der Rettungswache einen ruhigen Nacht verbringen können. Zur Freude aller wäre es nun auch noch schön, wenn Sie am 01. Januar 2023 die Reste Ihrer nächtlichen Freiluftfeierlichkeiten wieder entsorgen würden.

Strohfiguren Vorschau

In diesem Jahr fanden wieder der schon weit über die Grenzen der Probstei bekannte Strohfigurenbau statt. Auch im nächsten Jahr werden wieder die Probsteier Korn- tage und das Strohfigurenbauen stattfinden. Um genügend Zeit für die Umsetzung der Ideen in Stroh zu haben, wird das erste Treffen des Strohfigurenbauerteams voraussichtlich im Februar 2023 stattfinden. Das Team freut sich über neue Mitbauer*innen. Wer also schon immer mal sein konstruktives und künstlerisches Talent in Stroh umsetzen wollte oder einfach nur Spaß hat, in einem tollen Team Strohkunstwerke zu erstellen, ist herzlich willkommen. Der genaue Termin zum ersten Treffen wird dann in der Februarausgabe mitgeteilt.

Sprechstunden der Bürgermeisterin

Seit einiger Zeit bin ich beruflich derart eingespannt, dass es derzeit ungewiss ist, wann die nächste Sprechstunde im Büro des Tourismus- Verband-Probstei, im MarktTreff stattfinden kann. Sie können mich jederzeit über die Mail- Adresse bgm@probsteierhagen.de oder die Telefonnummer 7160 erreichen, wobei meine Erreichbarkeit über das Telefon schlechter ist, da ich ja berufstätig bin. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Adventszeit, und trotz allem besinnliche Weihnachtstage und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2023. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund.

40-jähriges Jubiläum des Beirats für Natur und Umwelt der Gemeinde Probsteierhagen

Der Beirat für Natur und Umwelt der Gemeinde Probsteierhagen besteht in diesem Jahr 40 Jahre. Aus diesem Anlass fand eine Feier statt, zu der die Bürgermeisterin, Angela

Maaß, und der Vorsitzende des Beirats, Erik Christensen, eingeladen hatten. Knapp 50 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung gefolgt, dabei die vier Bürgermeister bzw. Bürgermeisterinnen aus der Zeit von 1982 bis 2022, viele langjährige Weggefährten dieser Jahrzehnte, viele Interessierte, auch Neubürger.

Konrad Gromke, Bürgermeister von 1974 bis 2003, schilderte die Umweltsituation der 1960er und 1970er Jahre, in der es noch keine geregelte Müllentsorgung gab und in der daher der Hausmüll in diversen Gruben verschwand und sogar Autowracks und landwirtschaftliche Geräte ohne schlechtes Gewissen in Bombenlöchern entsorgt wurden. Erst langsam entwickelte sich ein gewisses Umweltbewusstsein. So beschloss der Gemeinderat 1982 die Gründung eines Umweltbeirats, der sogleich seine Arbeit aufnahm. Die absolute Besonderheit war, dass jede/r zur Diskussion und Mitarbeit eingeladen war. Die Stimmberechtigung war gegeben, wenn man an der letzten oder vorletzten Sitzung teilgenommen hatte. Das Gremium wählte alle 2 Jahre eine/n Vorsitzende/n, zwei Stellvertreter/innen und einen/eine Schriftleiter/in. Diese Organisationsform sorgte für eine große Offenheit, Flexibilität und für eine große Gruppe von Mitstreitern/innen. So waren z.B. 24 Bürger/innen an einer 3-jährigen Kartierung und Klassifizierung der Kleingewässer, der Knicks und Einzelbäume beteiligt. Konrad Gromke beschrieb durch eine beispielhafte Auflistung der vielen Projekte und Aktivitäten der Jahre bis 1995 die umfangreiche Arbeit des Beirats. Die Neuausrichtung des Beirats 2014 durch die Anpassung an die Hauptsatzung der Gemeinde fand er bedauerlich.

Erik Christensen, der den Beirat seit 40 Jahren leitet, bedankte sich bei Konrad Gromke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Nach seinen Worten hat es Konrad Gromke verstanden, durch sein Umweltengagement auch anderen ein Vorbild zu sein. Zudem war er ein ganz wichtiger Vermittler zwischen den Bürgern, insbesondere auch den Landwirten, und dem Beirat. Mit vielen Fotos von den Arbeitseinsätzen beim Beschneiden der Linden an der Kirche, beim Einrichten des großen Staudenbeetes in der Dorfmitte, beim Aufbau und Betreiben des Froschzaunes, bei der Pflege der Orchideenwiese, beim Bäumepflanzen und bei der Baumpflege gab Erik Christensen Beispiele der Arbeitseinsätze. Dass es nicht immer konfliktfrei abging, wurde z. B. mit der Zeitungsüberschrift „Die heimliche Macht des Beirats“ deutlich. Dies war dann Anlass für ausführliche Gespräche, um wieder eine gemeinsame Arbeitsbasis zu finden. Die Zäsur von 2014 wurde von Erik Christensen differenziert betrachtet: Die anfänglich freie Organisationsform des Beirats war damals sicher nicht „justiziabel“, aber sie war erfolgreich darin, viele Menschen für den Einsatz für Natur- und Umweltschutz zu mobilisieren. Die neue Form mit der Wahl einer festen Gruppe hat dagegen definierte Rechte und Pflichten, belässt allerdings weiterhin allen Bürgern das Rederecht bei den Sitzungen und die Mitwirkung bei den Aktionen.

Die Bürgermeisterin betonte in ihrer Rede, wie sie den Beirat in der Legislaturperiode ab 2014 kennengelernt und seine Arbeit zu schätzen gelernt hat. Die Erfahrungen

aus der Arbeit in diesem Gemeindegremium empfand sie als wichtige Hilfe bei der Übernahme des Bürgermeisteramtes. Sie beglückwünschte den Beirat zu seinem 40-jährigen Bestehen und sprach auch die aktuellen Herausforderungen im Umweltschutz an. Diese werden nicht kleiner, die Themen haben sich schon und werden sich weiter wandeln. Insbesondere die Herausforderungen, die durch den Klimawandel auf uns zukommen, sei es bei der Klimawandelanpassung oder auch beim Weg hin zu einer klimaneutralen Gemeinde, werden wichtige Themen sein.

Herr Gromke und Frau Bürgermeisterin Maaß bedankten sich in ihren Ansprachen jeweils bei Erik Christensen, der den Beirat über 40 Jahre als Vorsitzender mit viel Elan und persönlichem Einsatz geführt und geleitet hat. Sein besonderer Sachverstand war für die Gemeinde in allen Belangen von großem Wert.

Von Parteien und weiteren Organisationen gab es Glückwünsche und „Baumgeschenke“.

Bei einem Umtrunk fand sich dann Gelegenheit für den Austausch von Erinnerungen und für vielfältige Diskussionen. Eine Ausstellung mit Fotos, Zeitungsausschnitten und Dokumenten gab einen Eindruck von 40 Jahren Arbeit für Natur und Umwelt in Probsteierhagen.

Erik Christensen, Konrad Gromke, Angela Maaß



Bericht über die Sitzung des Beirates für Natur und Umwelt der Gemeinde Probsteierhagen am 09.11.2022

TO-Punkt 5: Baumfällungen, Baum- und Knickpflegearbeiten

Pappeln am Taterlager

Durch einen Sturm sind am Taterlager Pappeln umgestürzt und zum Teil auf den Weg gefallen. Mitglieder der Feuerwehr haben die umgefallenen Bäume zersägt und den Weg freigeräumt. Ein weiterer Schaden ist nicht entstanden.

In dem betroffenen Gebiet wurden die noch bestehenden Pappeln von Thomas Schröder, Jörg Fister und Erik Christensen in Augenschein genommen. Siegfried Tallarek, der dort wohnt, wies auf die Schädigungen hin. Eine

größere Anzahl von Pappeln muss aus Sicherheitsgründen gefällt werden.

Knickpflfegemaßnahmen Hof Wulfsdorf

Der gemeindeeigene Knick an der Straße „Hof Wulfsdorf“ nördlich des Wanderweges nach Passade wurde von einem Unternehmen mit schweren Maschinen „auf den Stock“ gesetzt. Der Erhalt der Überhänger wurde berücksichtigt. Für die Gemeinde sind keine Kosten angefallen.

Durch den Einsatz mit schweren Maschinen sind Nachschneidearbeiten notwendig. Ein Mitbürger überarbeitet den Knick fachkundig und erhält dafür das anfallende Holz.

Ausgleichsfläche am Trensahl / Bahnlinie

Die Beschneidung der Büsche wird durch eine Fachfirma übernommen.

Megalithgrab am Wulfsdorfer Weg

Am 26. November ab 10:00 Uhr werden Freiwillige Pflegearbeiten an dem Großsteingrab vornehmen. Die Grabstelle soll vom Unterholz befreit und somit sichtbar und erlebbarer werden.

Schulwald

Der Schulwald muss von Totholz, vor allem am Schulreich, befreit werden.

Eine Buche droht auseinanderzubrechen und muss deshalb abgesägt werden. Der Stumpf wird stehen bleiben.

Apfelgarten Röbsdorf

Die Bäume im Apfelgarten Röbsdorf (Ausgleichsfläche) müssen beschnitten werden. Jörg Fister koordiniert.

TO-Punkt 6: Energieversorgung in Probsteierhagen

Die Bürgermeisterin, Frau Angela Maaß, referiert zu diesem Tagesordnungspunkt.

Aus technischen Gründen ist eine visuelle Präsentation nicht möglich. Aufgrund der Bedeutung des Themas und der Inhalte des Referats wird die Präsentationsunterlage, jedoch ohne grafische Darstellungen und Fotos, in diesem Protokoll aufgeführt.

Thema:

Regenerative Energien, Warm- und Kaltwassernetze, Möglichkeiten zur Energieeinsparung

- Der Klimawandel zwingt dazu, fossile Energien einzusparen und regenerative Energien auszubauen, der Angriffskrieg gegen die Ukraine verstärkt dieses Erfordernis noch.
- Regenerative Energien lassen sich hier in der Hauptsache durch Wind, Sonne, Erdwärme und Biomasse erzeugen.
- Im Gemeindegebiet gibt es keine Windeignungsfläche.
- Möglichkeiten für die Gemeinde:
 - o Solarparks
 - o Nahwärmenetze
 - o Kaltwärmenetze
- Klimaneutralität bis 2040
- Ein Großteil der Energie wird für die Wärmegewinnung verbraucht, der größte Teil davon in privaten Haushalten.
- Die gemeindlichen Gebäude machen nur einen sehr kleinen Teil des Wärmeverbrauchs aus, sie haben aber eine Vorbildfunktion.

- Der zweite große Energieverbraucher ist der Verkehr.
- Allein durch Elektrifizierung und durch den Einsatz von Wasserstoff im Verkehr ist die Klimaneutralität nicht erreichbar.
- Die Kommunale Wärmeplanung wird vielfach als ein wichtiges Instrument für die Realisierung der Wärmewende auf kommunaler Ebene betrachtet. In Baden-Württemberg ist sie seit Kurzem für größere Kommunen verpflichtend. Es sind auf Bundesebene Bestrebungen im Gang, eine generelle Verpflichtung einzuführen.
- Angesichts des Ziels eines klimaneutralen Gebäudebestands muss der Energiebedarf mittels Effizienzmaßnahmen erheblich reduziert und der verbleibende Wärmebedarf aus erneuerbaren Energien über hoch effiziente Versorgungssysteme gedeckt werden,
- Dabei müssen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Siedlungsdichten und Sanierungsstände energetische Gebäudestandards, Potenziale erneuerbarer Energien, zentrale und dezentrale Erzeugungsanlagen sowie Versorgungsnetze in Einklang gebracht werden.

Wärmenetze

- Die Wärmeversorgung über Netze ist einer der großen kommunaler Hebel für eine erfolgreiche Wärmewende.
- Denn Wärmenetze bieten eine effiziente und kostengünstige Möglichkeit, um die Wärmewende in kleinen Siedlungen oder ganzen Ortsteilen umsetzen zu können.
- Es gibt Nahwärmenetze und Kalte Wärmenetze.

Nahwärmenetz

- Nahwärme ist die Übertragung von Wärme zu Heizzwecken über ein Nahwärmenetz zwischen verschiedenen Gebäuden über verhältnismäßig kurze Strecken.
- Nahwärme wird im Unterschied zur Fernwärme in kleinen, dezentralen Einheiten realisiert. Nahwärmenetze werden z.B. aus Wärme von Blockheizkraftwerken gespeist, die oftmals aber noch mit fossilen Brennstoffen betrieben werden.
- Es ist aber auch möglich, zur Wärmeerzeugung Holzhackschnitzel oder Biogasanlagen zu verwenden.
- Nahwärmenetze werden mit etwa 70 bis 80 Grad betrieben.

Kalte Nahwärmenetze

- Verdanken ihren Namen der sehr geringen Temperatur, bei der sie betrieben werden. In der Regel reichen dafür acht bis fünfzehn Grad Celsius.
- Ein solches Netz liefert eine konstante, geringe, aber vollkommen ausreichende Vorlauftemperatur.
- Dezentrale Wärmepumpen in den Gebäuden heben sie auf ein höheres Niveau an.
- Für eine rundum ökologische Klimatisierung werden Wärmepumpen mit vor Ort erzeugtem Ökostrom betrieben, etwa auf den auf den Dächern installierten Photovoltaik-Anlagen. So entsteht ein effizientes, klimaneutrales und sogar komplett emissionsfreies Strom-Wärmesystem, das die Gebäude zudem im Sommer auch kühlen kann.
- Die Wärme kann z.B. durch Geothermie oder Solar-

thermie erzeugt werden. Mit einem zentralen Wärmespeicher kann das System besonders flexibel betrieben werden.

Wie das in der Praxis aussehen kann, zeigt ein aktuelles Neubaugebiet im baden-württembergischen Reichenbach an der Fils. Hier heizt oder kühlt ein kaltes Nahwärmenetz 41 Häuser. Als Wärmequelle dient ein Erdwärmekollektor, der in 1,5 Metern Tiefe auf einer 0,4 Hektar großen Ackerfläche verlegt wurde. Das Areal ist nach der Einbringung des Kollektors wieder uneingeschränkt landwirtschaftlich nutzbar. Auf den Dächern der neu errichteten Gebäude befinden sich Photovoltaik-Anlagen, die im Verbund mit Batteriespeichern und dem Wärmepumpensystem für eine dezentrale, klimaneutrale und gekoppelte Energieversorgung sorgen.

Möglich ist auch eine Kombination aus Kaltwärme und Wärmenetz, indem die verschiedenen möglichen Komponenten kombiniert werden, z.B. der Betrieb eines BHKW mit Holz, Biogas oder „grünem Wasserstoff“ sowie Solarthermie, Geothermie oder Abwärme aus Produktionen oder auch Abwasserkanälen.

Klimatreffen im Kreis Plön

Das Beiratsmitglied Ulrike Schneider berichtet in diesem Zusammenhang von der Informationsveranstaltung für den Bereich Probstei am 1.11.2022.

Die Landesregierung Schleswig-Holstein hat beschlossen, bis 2040 klimaneutral zu werden.

Ehrenamtliche Gemeindevertreter können die damit verbundenen Planungen und Maßnahmen wie Wärmewende, Stromwende, Mobilitätswende, Konsumwende, CO₂ Speicherung nicht erfüllen.

Es wurde darüber informiert, dass der Kreistagsbeschluss zur Gründung einer Klimaschutzagentur umgesetzt werden soll. Positive Erfahrungen mit einer Klimaschutzagentur gibt es bereits im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Dieses Konstrukt sei effektiver als wenn jedes Amt einen eigenen Klimaschutzbeauftragten einstellt. Die Finanzierung der Klimaschutzagentur soll über Umlagen der teilnehmenden Gemeinden erfolgen. Es soll ein Formular an alle Gemeinden versandt werden, um die Zustimmung oder Ablehnung im Kreis Plön auszuloten.

TO-Punkt 7: Vorbereitung der Feier zum 40-jährigen Bestehen des Beirats für Natur und Umwelt der Gemeinde Probsteierhagen

Der Beirat für Natur und Umwelt der Gemeinde Probsteierhagen feiert sein 40-jähriges Bestehen. Die Gemeinde und der Beirat laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer kleinen Feier am Mittwoch, 23. November 2022, um 19:30 Uhr im Herrenhaus Hagen ein. Nach der Begrüßung und den geplanten Vorträgen von Konrad Gromke, Erik Christensen und der **Bürgermeisterin Frau Angela Maaß** ist ein geselliger Ausklang vorgesehen.

Eine kleine Ausstellung wird die Arbeit des Beirats durch Fotos, Dokumente und Zeitungsberichte dokumentieren. Die Organisation der Ausstellung erfolgt federführend

durch Erik Christensen, Jörg Fister und Konrad Gromke. Karl-Heinz Geest-Hansen beschafft die Getränke im Ort. Mitglieder des Beirats werden am 23.11. ab 10:00 Uhr die Gestaltung der Räumlichkeiten vornehmen.

TO-Punkt 8: Verschiedenes

Beweidung geeigneter Flächen der Gemeinde durch Schafe

Leider konnten in 2022 die geeigneten Flächen der Gemeinde nicht beweidet werden.

Die Beiratsmitglieder Jörg Fister und Karl-Heinz Geest-Hansen werden mit der Besitzerin der Schafe ein Gespräch führen, um die Beweidungen in 2023 zu ermöglichen. Konkrete Hilfe für den Transport der Schafe sowie die Sicherung der Bäume wird zugesagt.

Kartierung der Fauna Hagener Au

Das LLUR (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) hat eine Kartierung möglicher Krebse in der Hagener Au beauftragt.

Dr. Erik Christensen
- Vorsitzender -

Alexander Kolberg
- Protokollführer -

„Probsteierhagen hilft“

Wie geht es eigentlich den Flüchtlingen in Probsteierhagen?

Diese Frage hört man häufig von MitbürgerInnen. Im Straßenbild sind unsere Gäste unauffällig, gehen ihrem Tagwerk nach, wie jeder andere Bürger auch. Fast alle der hier in Probsteierhagen um das Jahr 2015 Gestrandeten haben eine Wohnung, Familie und einen Job. Meist im unteren Lohnsegment, mit allen Problemen wie sie auch die deutschen Mitbürger in diesem Bereich treffen. Aber die scheinbar schöne Welt täuscht nicht über die Sorgen hinweg, die ihnen Nachrichten aus ihrer Heimat, von den dort verbliebenen Familienangehörigen und Freunden erreichen. Für uns schon fast verdrängte Konflikte in Afghanistan, Irak und Syrien, sind für die Betroffenen täglich ganz nah und belastend.

Unsere ukrainischen Gäste haben im Pastorat ein scheinbar idyllisches Umfeld gefunden, gemessen an Notunterkünften anderswo, leben sie fast komfortabel.



Gajana und Viktoria sind schon einige Jahre mit ihren Eltern in Probststeierhagen und richtig „angekommen“.

Drei Stunden hatte es geschneit und schon stand ihr tolles Kunstwerk.



Auch am Pastorat wurde eifrig mit dem frischen Schnee gewerkelt.

Melania und ihre Mutter Yulia sind stolz auf ihren Schneemann.

Aber sie vermissen ihre Heimat und sie leiden mit ihren Angehörigen, die dort leben müssen. Jeden Tag nehmen sie die belastenden Nachrichten von erneuten Raketenangriffen, Stromausfällen, kalten Wohnungen auf.

Wir versuchen das alles ein wenig mit Hilfestellungen abzufedern, obwohl alle Bewohner sehr bemüht sind, eigenständig die Herausforderungen des Alltags zu meistern. Da geht es um Unterstützung bei Meldungen an Behörden, Begleitungen dorthin, Terminabsprachen bei Ärzten, das zur Verfügung stellen von WLAN, gebraucht gekaufte elektronische Hilfsmittel für die Kinder, damit diese neben der Schule hier, auch am ukrainischen Fern-Schulunterricht teilzunehmen können. Frau Nicole Gromke ist so nett und gibt Deutschunterricht im Pastorat, den Part, den sie von Frau Saage aus Köhn übernommen hatte. Es gibt so viele Beispiele, mit Hilfen zur Selbsthilfe, den Flüchtlingen die Situation ein wenig leichter ertragen zu lassen.

P. Lüneburg

Wenn Sie uns mit einer Spende dabei unterstützen wollen, würden wir uns sehr freuen.

„Probsteierhagen hilft“

VR Bank IBAN DE 12 2139 0008 0057 4957 49

Informationen:

Konrad Gromke Tel-1824, Peter Lüneburg Tel- 8916

*



Förderverein Schloss Hagen e.V.

„Frohe Weihnachten“ und ein „Gutes Neues Jahr 2023“

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Fördervereins Schloss Hagen e.V.

Im Namen des Fördervereins Schloss Hagen e.V. wünsche ich ihnen und ihren Familien eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Für 2023 wünsche ich ihnen allen, dass sie gesund bleiben und dass das „Neue Jahr“ einen friedlicheren Verlauf nehmen wird, als das vergangene Jahr.

Auch im Jahr 2022 hat sich der Förderverein wieder für das Schloss und den Park eingesetzt. So wurde die durch den Sturm im Frühjahr zerstörte weiße Brücke auf Kosten des Fördervereins wieder repariert.

In diesem Jahr gab es zwei Veranstaltungen: Das Schloss wurde für die Probsteier Korntage und am „Tag des offenen Denkmal“ für Besucher geöffnet.

Auch im Jahr 2023 sind weitere Maßnahmen im Schloss und im Park durch den Förderverein geplant.

Der Förderverein wird sich am Bau der ersten Brücke über die Hagener Au mit einer Summe in Höhe von 20.000 € beteiligen

Für unsere Veranstaltungen und Maßnahmen bitte ich sie, auch im Jahr 2023, um ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Karl Heinz Fahrenkrog

für den Vorstand des Fördervereins „Schloss Hagen e.V.“

Am 6. November fand im Schloss eine Auftaktveranstaltung zum 20-jährigen Bestehen des Fördervereins mit einer neuen Vortragsreihe statt, die im Jahr 2023 fortgesetzt wird. Hierzu möchte ich auf den Artikel „Vortragsreihe des Fördervereins Schloss Hagen“ hinweisen.

Vortragsreihe des Fördervereins Schloss Hagen

Rückblick auf die Auftaktveranstaltung

In der Auftaktveranstaltung der neuen Vortragsreihe – Preußen im Norden – des Fördervereins Schloss Hagen sprach am 6. November 2022 Prof. Dr. Detlev Kraack im Kaminsaal des Herrenhauses Hagen. In seinem anschaulichen Vortrag erläuterte der Historiker anhand von Beispielen, wie man sich in Schleswig-Holstein im Laufe der Zeit mit der Einverleibung als preußische Provinz anfreundete. Neben dem wirtschaftlichen Aufschwung und der Gründung des Kaiserreiches, sorgte auch die Hochzeit zwischen dem späteren Kaiser Wilhelm II. mit Auguste Viktoria von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg im Jahr 1881 für eine bessere Stimmung im Land. Die sich anschließende Kaffeetafel wurde von den Zuhörern gern angenommen. Der Förderverein bedankt sich herzlich für die Kuchenspenden und die Mitarbeit der Helfer.

Fortsetzung der Vortragsreihe

Im Januar 2023 wird die Vortragsreihe fortgesetzt. In mehreren Einzelvorträgen berichten die Referenten von den Reformen, die das Land modern und zukunftsfähig machen sollten. So ordneten die Preußen noch im selben Jahr die jahrhundertealten Verwaltungsstrukturen neu. Anstelle kleinteiliger Verwaltungseinheiten traten Landkreise, die jedoch von den Menschen nur zögernd als Heimat wahrgenommen wurden. Die geplante Modernisierung schien gefährdet. Wie die preußische Verwaltung dieses Problem löste, darüber berichtet Frau Prof. Dr. Silke Götsch-Elten in ihrem Vortrag.

12. Januar 2023 Verwaltungseinheiten als Stifter kultureller Identität - Die Landkreise in der preußischen Provinz Schleswig-Holstein.

Margrit Stoltenberg, Vorstandsmitglied im Förderverein, stellt in ihrem Beitrag den Bezug zum Herrenhaus Hagen her. Sie schildert die Karrieren und Lebensgeschichten einzelner Angehöriger der Familie von Heintze, Mitbesitzer der Güter Hagen und Dobersdorf. Als Befürworter

des Anschlusses an Preußen erreichten sie über viele Jahre einflussreiche Beamtenpositionen in der preußischen Provinz im Norden.

26. Januar 2023 In preußischen Diensten – Die Erben von Hagen

Für den letzten Vortrag der Reihe konnte der Förderverein den Stadtarchivar der Stadt Kiel gewinnen. Mit der Verlegung der preußischen Marinestation 1865 nach Kiel und der Entscheidung sie zum Reichskriegshafen zu erheben, wurde die Stadt regelmäßig vom letzten deutschen Kaiser besucht. Er benutzte sie als Bühne, auf der er öffentlichkeitswirksam die Stärke seines Reiches vorführen konnte. In einem reich bebilderten Vortrag zeigt Dr. Johannes Rosenplänter, wie Kiel zu einem symbolischen Ort wurde und in Feiern und Denkmälern Ausdruck fand.

2. Februar 2023 Bühne des Kaiserreiches - Kiel in preußischer Zeit

Alle Vorträge finden um 19.00 Uhr im Schloss Hagen statt. Der Eintritt ist frei. Der Förderverein freut sich jedoch über eine Spende



Ortsverein Probsteierhagen

Blutspende

Zur letzten Blutspendenaktion in diesem Jahr, die am 7. November in der Sporthalle der Schule durchgeführt wurde, kamen wieder 63 Blutspenderinnen und -spender, davon waren sechs Personen, die zum ersten Mal gespendet haben.

Insgesamt konnten wir in diesem Jahr 172 Spenderinnen und Spender bei drei Terminen versorgen.

Für das kommende Jahr sind die Termine für den 23. Januar, 3. Juli und 6. November 2023 geplant, dies schon einmal zum Vormerken.

Der Termin im Januar wird definitiv wieder in der Sporthalle stattfinden. Wir hoffen, dass wir dann wieder ins Claus-Harms-Haus können. Genaueres erfahren Sie aber in Ihrer persönlichen Einladung oder über die Plakate und die Presse.

Wir wünschen allen unseren Spenderinnen und Spendern eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Natürlich auch den Helferinnen und denen, die immer wieder ihre Hilfe angeboten haben, aber aufgrund der momentanen Situation nicht helfen durften. Vielen Dank an euch alle!

Bleiben Sie gesund – Sie werden auch noch im nächsten Jahr gebraucht.

Katrin Hinz

Kuchen- und Tortenverkauf am 3. Advent auf dem Weihnachtsmarkt im Schloss Hagen

Zum 3. Advent schwingen wieder unsere Kuchenbäckerrinnen und Kuchenbäcker ihre Rührschüsseln und zaubern für unser Café im Kaminzimmer köstliche Torten und Kuchen. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der großen Auswahl an süßen Leckereien überraschen.

Lebendiger Adventskalender – wir laden am 21.12. in den Hagener Schuppen ein

Am Mittwoch, den 21.12. heißen wir alle kleinen und großen Leute der Gemeinde Probsteierhagen, alle Freunde und DRK-Mitglieder ab 18 Uhr zum Punschtrinken im Hagener Schuppen herzlich willkommen. Neben leckerem Punsch kann man sein Glück am Weihnachtsglücksrad versuchen. Wir freuen uns auf einen schönen Abend!

Herbsttrallye

55 Spürnasen aus 16 Teams haben sich in den Herbstferien auf den Weg gemacht um diesmal dem großen Zauberer Ruffinati zu helfen.

Mittels der gefundenen Zutaten für seinen Zaubertrunk und den ermittelten Zauberspruch hat der Zauberer seine Zauberkräfte wiedererlangt. Also, wenn euch in Zukunft mal etwas komisch vorkommt und z.B. euer Radiergummi verschwunden ist, könnte der Zauberer Ruffinati dahinter stecken ;-)



Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2023.

Ilka Ullrich, Anne-Kathrin Hille-Teegen, Heike Lorenz, Annette Rump, Petra Pluhar und Larissa Ullrich

Spielenachmittag

Unsere Weihnachtsfeier findet dieses Jahr am **15. Dezember** um **14.00 Uhr** wie gewohnt im **Claus-Harms-Haus** statt. Alle Spieler sind herzlich eingeladen.

So schnell ist ein Jahr zu Ende. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr genauso fröhlich weitermachen können.

Am **19. Januar 2023** startet das Team AWO und am **26. Januar 2023** geht es für das Team DRK wieder los.

Wir hoffen, dass ihr alle wieder mit dabei seid.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen alle Küchenfeen des DRK und der AWO.

Ilka Ullrich



Dies und Das aus der DRK – KiTa in Probsteierhagen

Meine Güüüte, was rennt die Zeit...

Tatsächlich verging sie wie im Fluge und wie immer ist gerade zum Jahresende noch jede Menge zu planen, erledigen und zu basteln.

Jetzt aber zu den Dingen, die uns die letzten Wochen beschäftigt haben:

Wir haben das Herbstwetter sehr genossen, die beiden Hausgruppen hatten, bzw. haben Waldzeit. Selbstverständlich wurde herbstlich gebastelt, so dass für jede einzelne Gruppe auch in diesem Jahr wieder durch die Elternvertretung das Laterne laufen organisiert und durchgeführt wurde. Danke dafür!

Eine Abordnung der Grundschule hat unsere zukünftigen Schulkinder – die Maxis besucht und die Vorfreude auf den neuen Lebensabschnitt wächst.

So langsam kommen Groß und Klein in Weihnachtsstimmung – Schnee lag schließlich schon. Auch in diesem Jahr wird von den Eltern der Adventskalender für die jeweilige Gruppe gebastelt.

Wir werden das Jahr gemütlich mit Bastel -, Lese-, - und Backzeit ausklingen lassen und sicher noch das ein oder andere Mal turnen gehen. Die Krippenkinder haben noch einen spannenden Waldtag mit Katrin Wohlrab vor sich liegen. Wir freuen uns auf die letzten Wochen von 2022 und sind gespannt, was uns im nächsten Jahr erwarten wird.

Euch und euren Familien wünschen wir eine wundervolle, geruhige und gesunde Vorweihnachtszeit und einen guten Start in 2023!

Euer DRK – KiTa - Team



Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen



Technische Hilfe – Bahn

Am Samstagmorgen, den 12.11.2022, trafen wir uns bereits um 8.45 Uhr am Feuerwehr Gerätehaus. Auf dem Tagesplan stand eine besondere Ausbildung und Übung – „TH-Bahn“. Pünktlich um 9 Uhr besetzen wir unsere Fahrzeuge und brachen auf, unser Ziel – der Bahnübergang im Hagener Moor. Vor Ort angekommen bekamen wir erst einmal eine kleine Instruktion was beim betreten eines Gleisbettes zu beachten ist. Ein Notfallmanager der AKN war ebenfalls vor Ort und informierte uns über den Einsatzablauf bei Notfall Lagen, Eigensicherung und Gleissperrungen. Und dann kam er, der Zug, Typ 648 104 – 7, 41,81m lang, mit drei Fachkundigen Mitarbeitern der deutschen Bahn. Wir teilten uns in drei Gruppen auf und die Fachmänner der deutschen Bahn vermittelten uns die wichtigsten Dinge – ,wo befindet sich wie viel Kraftstoff, wo und wie sichert man einen Zug am besten gegen wegrollen, wie funktioniert die Notverriegelung der Türen usw. Danach führten wir noch kleinere praktische Übungen durch z.B. schonende Menschenrettung und sicherer Zugang zum inneren des Zuges. Mittags fanden wir uns alle im Gerätehaus zusammen und stärkten uns bei spannenden Gesprächen mit leckerer Pizza. Um 14 Uhr erhielten wir eine Einsatzalamierung – ‚Zugunglück‘, schnell wurden die Fahrzeuge wieder besetzt, mit Blaulicht und Martinshorn ging es zurück in den Hagener Moor. Dort erwartete uns ein qualmender Zug. Ein Zugabteil war bereits völlig verrauchert, schnell wurde ein Zugang zum Zug geschaffen und eine Wasserleitung gelegt, so dass vier Kameraden mit Atemschutz Ausrüstung das Innere des Zuges erkunden konnten. Schnell war klar, dass sich noch mehrere Fahrgäste in dem Zug befanden, fünf von Ihnen bewusstlos, unter Ihnen auch der Lokführer. Das Feuer konnte gelöscht werden, alle Fahrgäste konnten gerettet und dem Rettungsdienst übergeben werden. Was ein Ereignisreicher und lehrreicher Tag!

Ein besonderer Dank gilt unserem Kameraden Björn Behrens, welcher das für uns organisiert hat, den drei Mitarbeitern der DB, welche uns mit Tipps und Tricks zur Seite standen und dem Notfallmanager für die sachliche Erklärung über den Ablauf im Ernstfall – welchen wir hoffentlich nie erleben müssen.

Kameradschaftlichen Gruß,



Feuerwehr Probsteierhagen

Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen
Grundschule des Schulverbandes Probstei-West
Zukunftsschule



Lauftag 2022 an der DGS Probsteierhagen Laufen, laufen, laufen (ohne Schnaufen...)

Das war wieder einmal das Motto unseres Lauftages 2022 – und unsere Kinder haben es mit Unterstützung Ihrer Eltern als Mitlaufende, Streckenposten und anfeuerndes Publikum toll umgesetzt! Voller Motivation sowie mit bewundernswerter Anstrengungsbereitschaft und Ausdauer liefen die Schülerinnen und Schüler der ersten bis vierten Klassen der DGS Probsteierhagen am 30. September 2022 durch den Schlosspark.

Nach einer gemeinsamen Erwärmung zu Musik begaben sich alle Kinder an den Start und liefen auf zwei unterschiedlichen Strecken durch den Park, die Kinder der ersten Klasse eine etwas kürzere, die Größeren eine längere und vom Gelände her anspruchsvollere Runde. Doch entscheidend war an diesem Tag die Ausdauerleistung, die zuvor im Sportunterricht trainiert wurde. Am Lauftag wuchsen viele Kinder -von der schönen Stimmung entlang der Strecke getragen- über ihre Trainingsleistungen hinaus und liefen insgesamt 191,5 Stunden, 136 Läuferinnen und Läufer davon 60 Minuten und mehr.

Zur Stärkung hatten Frau Peeters und ihr Mann eine Versorgungstation aufgebaut, um die Sportlerinnen und Sportler seitens des Fördervereins der DGS mit Wasser und Bananen zu unterstützen. Ein großes Dankeschön dafür!

Da der Lauf als Sponsorenlauf organisiert war und die Kinder so ausdauernd liefen, kam eine beachtliche Spende von über 3000 € zusammen, die zum einen Teil dem ukrainischen Kinderhospital in Lviv und zum anderen Teil der Schulhofgestaltung, -also unseren Schulkindern selbst-zugutekommt. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

*Im Namen des Kollegiums,
B. Garms (Fachleitung Sport)*

Die OGTS Probsteierhagen wünscht eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit!

Ein spannendes Jahr 2022 liegt nun schon (fast) hinter uns und wir möchten uns auf diesem Wege gerne bedanken ...

- für eine Markise, die uns in diesem warmen und sonnigen Sommer einen geschützten Aufenthalt in der Sandkiste ermöglicht hat. Angebracht und angeschlossen wurde sie von unseren regionalen Handwerkern Fa. Rave und Fa. Rethwisch.
- für eine Spende für den Mittagstisch, der den Kindern eine warme Mahlzeit ermöglicht.
- für eine finanzielle Spende der VR Bank zwischen den Meeren, die uns Anschaffungen für unser OGTS-Haus (ehemalige Hausmeisterwohnung) ermöglicht.
- für die zahlreichen „gesunden“ Spenden der Eltern immer wieder zwischendurch.

Ein herzliches Dankeschön an alle!

Nun starten wir in die Weihnachtsferien und freuen uns auf ein spannendes, gesundes, buntes und fröhliches 2023.

Weihnachtliche Grüße von den Kindern und dem OGTS-Team

Heinrich-Heine-Schule
Gymnasium des Kreises Plön in Heikendorf
– Der Oberstudiendirektor –



Kreis Plön

Die Technik-AG startet durch



Nach dem erfolgreichen Umzug der Technik-AG in die Räume an der HHS im vergangenen Schuljahr rückt wieder die Fliegerei in den Mittelpunkt unserer Tätigkeit. Schon lange hatten die zurzeit zehn Aktiven der TAG den Wunsch, den Flughafen in Kiel-Holtenau von innen kennen zu lernen und auch selbst – und nicht wie sonst „nur“ mit Modellflugzeugen – eine Runde über die Förde zu fliegen. Mit freundlicher Unterstützung durch mehrere Mitglieder des Luftsportvereins Kiel e.V. bekamen wir nun eine Führung durch den Hangar des LSV samt Erklärung der Luftfahrttechnik, und es war spannend zu sehen

und zu hören, wie ähnlich sich unsere Modellflugtechnik und die der „Großen“ doch im Grunde sind. Der Rundflug mit zwei fast baugleichen Cessnas des LSV über den dänischen Wohld und die Förde, bei dem die Schüler auch selbst das Steuer übernehmen durften, war sicherlich das Highlight des Ausfluges.

Der krönende Abschluss war dann eine Besteigung des „Towers“, also des Flugkontrollturms, wo wir – mit dem Blick über den gesamten Platz und die Förde – viele Fragen stellen konnten. Unser Dank gilt der freundlichen Unterstützung durch den LSV Kiel e.V., dem Verein der Freunde und Förderer der HHS sowie weiteren außerschulischen Partnern, die die Arbeit der Technik-AG (v.a. Konzeption, Bau und Betrieb von RC-Flugmodellen) überhaupt erst ermöglichen.

Jörn Gundermann

Jungforscher in München



Alles fing mit einem Wahl-Pflicht-Kurs, Planspiel Wissenschaft, in der 8. Klasse an. Darauf folgten viele sehr erfolgreiche Teilnahmen bei „Jugend forscht“ und nun, auf dem Weg zum nächsten Wettbewerbsjahr, ging es zur Ideenfindung (und zur Belohnung) nach München. Angekommen am Donnerstagabend fand ein erster Austausch in einem typisch bayrischen Restaurant statt. Voller Euphorie starteten wir am nächsten Morgen Richtung Oberpfaffenhofen zum DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt), wo sich unsere 22 Heikendorfer Jungforscher die Kontrollzentren der deutschen ESA-Satelliten und der ISS ansehen durften. Außerdem erhielten wir einen Einblick in das Institut für Robotik. Dort wurden die verschiedensten Bereiche und Möglichkeiten der Automatisierung vorgestellt. Am Abend trafen wir uns zum konkreten gemeinsamen Brainstorming, in dem neue Ideen diskutiert und erste Tipps zum Wettbewerb von den alt Eingesessenen an die neuen Jungforscher weitergegeben wurden. Freitag stand dann das Deutsche Museum mit all seinen verschiedenen Ausstellungsbereichen auf dem Programm, wo nochmals kreativ und inspiriert von den Ausstellungen weitergedacht wurde. Nun zurück in Heikendorf geht es hochmotiviert und voller Tatendrang in Richtung der neuen Wettbewerbsrunde von „Jugend forscht“.

Manuel Jesse (Q2b)

Nacht der Antike



Am 23. September 2022 fand im zweiten Jahr in Folge landesweit die lange Nacht der Antike statt. Auch an der HHS wurde die Veranstaltung von der Latein-Fachschaft für die Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klassen angeboten. Es handelte sich dabei um ein online-stattfindendes Escape-Spiel, bei dem knifflige Rätsel und Aufgaben rund um die Antike gelöst werden mussten, um den Ausgang aus dem digitalen Labyrinth zu finden. Zwischen 18 und 21 Uhr rauchten die Köpfe der insgesamt 30 angetretenen Teams. Mit ausreichend Nervennahrung ausgestattet wurde mit Ehrgeiz und Freude an den Aufgaben geknobbelt, zu denen sich auch im Schulgebäude Lösungshinweise versteckten. Am Ende des Abends stand der Sieger fest: Das Team Athen hat mit 533 Punkten den Ausgang aus dem Labyrinth geschafft!

Es war ein gelungener Abend und wir freuen uns auf die nächste Nacht der Antike!

Julia Preuß

Sportverein Probsteierhagen

SVP
Sport für alle ...echt stark!
www.sv-probsteierhagen.de



Der Sportverein Probsteierhagen wünscht allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und möchte sich auch hiermit bei allen die dem Verein 2022 geholfen, unterstützt und treu geblieben sind einfach nur mal...

DANKESCHÖN

sagen ohne Euch wäre der SVP nicht möglich auf ein sportliches 2023. Bleibt fit und gesund.

SV Probsteierhagen

Kalle Geest-Hansen



Platzabbau

Am 29. Oktober trafen sich 20 Aktive des TC Hagen, um die Tennisplätze „winterfest“ herzurichten. Es sollten nicht nur die Netze abgenommen, die Linien mit Brettern und Steinen abgedeckt, Dachrinnen gereinigt und Laub geharkt werden, sondern die Zuwegung zum Platz 1 (durch schweres Gerät bei den Bohrarbeiten für den neuen Brunnen stark in Mitleidenschaft gezogen) erneuert und Äste aus der Umzäunung herausgeschnitten werden. In verschiedene „Arbeitsgruppen“ eingeteilt und bei schönstem Herbstwetter war es eine Freude anzusehen, wie alle Arbeiten erledigt werden konnten.



Die „Pflasterer“ bei der Arbeit

Eine Gruppe konnte die Äste aus dem Zaun heraus schneiden. Diese wurden sofort mit dem von Alexander Ziesnitz mitgebrachten Häcksler geschreddert. Als Hauptaufgabe galt es, den Fußweg zu Platz I herzustellen. Durch den Brunnenbau und Verunkrautung war eine Neuverlegung der Klinker und Verstärkung des Rasenbordes notwendig geworden. Die „Steinsetzer“ waren zwar am längsten bei der Arbeit, aber gegen 14.30 Uhr war auch dieser Teil erledigt.

Bowlen in Höhndorf

Am 4. November fand unser schon traditionelles Bowlen in Höhndorf statt. Die 20 Teilnehmer*innen strengten sich auf vier Bahnen an und hatten zwei vergnügliche Stunden! Es wurden viele „Spares“ oder „Strikes“ gebowlt, das heißt,

man wirft alle 10 Kegel in zwei bzw. einem Wurf um. Es gab aber auch viele "Gutter", dann rollte die Kugel leider abseits der Bahn! Hier die Sieger bzw. Zweit- und Drittplatzierten: bei den Frauen siegte Hanna mit 164 Punkten vor Rosi mit 147 und Christina mit 130 Punkten, bei den Männern war Reinhard mit 221 Punkten vor Konrad mit 209 und Jan mit 203 Punkten erfolgreich. Die Gruppen erreichten 801, 799, 743 bzw. 691 Punkte. Es wurden nur zwei Durchgänge gewertet, da die Gruppen beim dritten Durchgang unterschiedlich weit gekommen waren. Anschließend ging es dann zum gemeinsamen Essen. Da die Gerichte bereits vorbestellt waren, ging es gleich nach dem Bowlen „zur Sache“. Es war wieder ein schöner Abend, der allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sicher Spaß gemacht hat.



Der Imbiss war lecker und schmeckte nach der sportlichen Übung

Kuddel-Muddel-Turnier

Für volljährige Mitglieder findet am Sonntag, dem 15. Januar, von 11.00 – 15.00 Uhr ein Kuddel-Muddel-Turnier in der Tennishalle in Schönkirchen statt. Anmeldungen sind notwendig und vorzunehmen bis zum 07. Januar 2022 bei Rosemarie Gromke, Tel. 04348/1824 oder ruk.gromke@t-online.de. Kaffee und Kuchen können mitgebracht werden. Für Teller und Tassen sollte jede/r selber sorgen.

Grünkohllessen

Das Grünkohllessen des TC Hagen ist für **Freitag, den 03. Februar, 19.00 Uhr**, in der Gaststätte „Irrgarten“ geplant. Mitglieder und Freunde des Vereins sind zu diesem Abend herzlich eingeladen. Anmeldungen sind notwendig und vorzunehmen bis zum 24. Januar 2023 bei Rosemarie Gromke, Tel.

04348/1824 oder ruk.gromke@t-online.de.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist für **Montag, den 13. März, 19.00 Uhr**, in der Gaststätte „Irrgarten“ vorgesehen.

Homepage des TC Hagen

Die neue Homepage des TC Hagen ist unter www.tchagen.de einzusehen.

Weihnachtsgrüße

*Nachdem uns über 2 Jahre das Coronavirus in Atem gehalten hatte und wir dank der Impfungen einigermaßen damit umgehen konnten, kam die nächste unangenehme „Überraschung“. Die Russische Föderation überfiel das Nachbarland Ukraine mit einhergehenden erheblichen Menschenopfern, Zerstörungen und Preissteigerungen bei der Energie- und Lebensmittelversorgung für uns. Eine große Zahl Menschen aus der Ukraine flüchtete vor dem Krieg und der Zerstörung ihrer Heimat und kamen auch in unseren Gemeinden unter. Niemand weiß, wie lange dieser Krieg noch andauern wird. Wir hoffen aber, dass „unsere“ Ukrainer*innen und natürlich ebenso alle anderen Geflüchteten sich aufgenommen fühlen und hoffentlich einem friedlicheren Jahr entgegensehen können.*

Wir versuchen auch im kommenden Jahr mit unseren Aktivitäten und Veranstaltungen wieder, unsere Mitglieder und viele Gäste anzusprechen und evtl. auch neue Mitglieder zu gewinnen. Dazu gehören auch unsere Berichte in den „Ortsnachrichten“.

Allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des TC Hagen und den Bürgerinnen und Bürgern wünschen wir ruhige und besinnliche Weihnachtstage. Wir wünschen einen „guten Rutsch“ in das neue Jahr und dazu Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Konrad Gromke für den Vorstand

Der Bücherbus kommt nach Probsteierhagen!

Nur noch Maskenpflicht im Bücherbus!

Wir freuen uns sehr, dass es keine Zutrittsbegrenzung mehr gibt, d.h. Sie können alle zeitgleich im Bücherbus ausleihen! Weiterhin gilt aber: **Zutritt zum Bücherbus nur mit Maske!**

Der Bücherbus hält in Probsteierhagen:

am Montag, 19. Dezember

Wulfsdorfer Weg 15, Schule	10.40 – 11.00 Uhr
Pommernring 6 (vorm.)	11.05 – 11.45 Uhr
Hagener Weg 8	12.40 – 12.55 Uhr
Schrewendorf 32, Bushst.	13.05 – 13.25 Uhr
Muxall, Bushst.	13.35 – 13.55 Uhr
Trensahl, Am Park	14.05 – 14.25 Uhr

Blomeweg, Kindergarten	14.35 – 14.55 Uhr
Kellerrehm 2	15.00 – 15.15 Uhr
Pommernring 6 (nachm.)	15.20 – 15.40 Uhr
Dabeler Ring 3	15.45 – 16.10 Uhr
Lucia-Pogwisch-Ring, KiGa	16.15 – 16.55 Uhr (NEU)
Wulfsdorf, Hof Wulfsdorf 11	17.00 – 17.30 Uhr

Wir wünschen Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit!

Susanne Stökl und Michael Fey
 Fahrbücherei im Kreis Plön, Gasstr. 5, 24211 Preetz
 Tel.: 04342-5981

info@fahrbuecherei10.de - www.fahrbuecherei10.de

Bücher-Tipps der Fahrbücherei:

Roman:

Sten, Viveca: Kalt und still – Der erste Fall für Hanna Ahlander. - dtv, 2022. -

Nach einem Schicksalsschlag zieht sich Hanna aus Stockholm zurück. Hoch im Norden von Schweden bewohnt sie das Ferienhaus ihrer Schwester. Bald wird in dem kleinen Bergdorf ein Mädchen vermisst, und Hanna bietet der örtlichen Polizei ihre Hilfe an. Jede Minute zählt. (Hanna Ahlanders 1. Fall)

Sachbuch:

Heidenreich, Elke: Ihr glücklichen Augen – Kurze Geschichten zu weiten Reisen. - Hanser, 2022. -

Elke Heidenreich ist in ihrem Leben viel gereist: u.a. nach Florenz, Peking, Berlin, New York, Kairo und Moskau. Sie ist nicht als Touristin gereist, sie reiste einfach nur, um dort zu sein. Und irgendwas geschah dann immer, eine Begegnung, ein Ereignis, etwas, das sie von ihrer Reise verändert zurückkommen ließ.

Kinderbuch:

Thilo: Madame Kunterbunt und das Geheimnis der Mutmagie. - Ravensburger, 2022. - (Band 1)

Die 3a liebt ihre neue Klassenlehrerin! Madame Kunterbunt trägt Kleider in allen Farben des Regenbogens und wenn sie spricht, klingt es wie eine schöne Melodie. Dass in ihrem Unterricht sämtliche Sorgen ein bisschen kleiner werden, liegt auch an ihren Chamäleons Cilly und Rosso. Doch als Rosso plötzlich verschwindet, braucht Madame Kunterbunt die Hilfe der ganzen Klasse. (ab 8 Jahren)

Hörbuch für Kinder:

Brandis, Katja: Drachendetektiv Schuppe – Gefährliches Gemüse (Katja Brandis. Stefan Kaminski liest). - argon Hörbuch, 2022. -

Als im Laden von Hexe Gunilla ein Sack Reis umfällt, schwant Drachendetektiv Schuppe nichts Gutes. Denn

eine alte Prophezeiung sagt, dass nun eine Plage über die Stadt kommen wird. Und tatsächlich: Plötzlich wird die Stadt überrollt von haufenweise gefährlichem Gemüse. Bissige Tomaten, fiese Kürbisse und böse Karotten greifen die Einwohner an! Die Polizei ist machtlos, das Krankenhaus füllt sich. Ganz klar, dies ist ein Fall für Schuppe und seine Freunde. (2 CDs)

PASSADE

Der Bücherbus kommt nach Passade!

Nur noch Maskenpflicht im Bücherbus!

Wir freuen uns sehr, dass es keine Zutrittsbegrenzung mehr gibt, d.h. Sie können alle zeitgleich im Bücherbus ausleihen! Weiterhin gilt aber: **Zutritt zum Bücherbus nur mit Maske!**

**Der Bücherbus hält in Passade:
 am Dienstag, den 20. Dezember**

Tegelredder 20a, Grootkoppel	11.40 – 12.00 Uhr
Tegelredder 3, Feuerwehr	16.15 – 16.35 Uhr

Wir wünschen Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit!

Susanne Stökl und Michael Fey
 Fahrbücherei im Kreis Plön, Gasstr. 5, 24211 Preetz
 Tel.: 04342-5981

info@fahrbuecherei10.de - www.fahrbuecherei10.de

PRASDORF

Terminkalender für das Dörpshus

(Änderungen stets vorbehalten)

Dezember

05.	16h00 Uhr	SPD
	19h30 Uhr	SPD
06.	19h30 Uhr	WGP
07.	17h30 Uhr	Jugendfeuerwehr Prasdorf
	19h30 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Prasdorf

16./17./18. P R I V A T

(wird fortgesetzt...)

Totenbeliebung Prasdorf von 1759 / Sterbehilfskasse Prasdorf

Liebe Mitglieder,
auch 2022 hatte die Corona-Pandemie unser Land noch im Griff, vielleicht nicht mehr in den apokalyptischen Dimensionen von 2021, aber immerhin zeitweise doch noch so stark, dass auch in 2022 die Gildeversammlung durch den Vorstand abgesagt wurde, um insbesondere unsere älteren Mitglieder vor Ansteckung zu schützen. Aller guten Dinge sind bekanntlich drei. Getreu diesem Motto versuchen wir, die Gildeversammlung am **(Rosen)Montag, den 20. Februar 2023**, abzuhalten. Einzelheiten dazu gibt es dann in den Januar- und / bzw. Februar-*Ortsnachrichten*.

Da wir Corona-bedingt entgegen der Ankündigung in den Dezember 2022-*Ortsnachrichten* dann im Januar doch keine Sammlungen der Umlage für die Sterbehilfskasse und des Herdgeldes für die Totenbeliebung vorgenommen haben, hat sich leider der zu zahlende Umlagebeitrag für die Sterbehilfskasse aufgrund der Sterbefälle für drei Jahre ein wenig aufsummiert. Seit der letzten Umlagensammlung haben wir den Tod von insgesamt 10 Mitgliedern der Sterbehilfskasse beklagen und betauern müssen (Stand : 01.12.2022). Somit wären bis dahin insgesamt 20,00 Euro je Mitglied zu zahlen (10 Sterbefälle á 2,00 Euro). Bei Ehepartnern also insgesamt 40,00 Euro. Wer zusätzlich noch Mitglied in der Totenbeliebung ist, zahlt zudem das Herdgeld von 2,00 Euro. Die tatsächlich endgültig zu entrichtenden Beträge werden in den *Ortsnachrichten* für Januar 2023 mitgeteilt. Bis dahin wünscht der Vorstand allen Mitgliedern der Totenbeliebung und der Sterbehilfskasse und allen anderen Prasdorfer Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Neues Jahr.

*Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand*

Wir in Prasdorf e. V.

Liebe Mitglieder,
das Jahr 2022 geht nun in die letzten Züge und wir wollen die Gelegenheit nutzen, um einige Informationen an Euch weiterzugeben. Zunächst einmal sind wir sehr glücklich, dass die Mitgliederzahl unseres Vereins weiter wächst und wir heißen hiermit noch einmal alle neuen Mitglieder herzlich willkommen. Derzeit hat unser Verein 91 Mitglieder. Nur wenn viele Leute mitmachen, können wir unsere Ziele erreichen und allen Prasdorferinnen und Prasdorfern möglichst viel bieten, was das Dorfleben bereichert. Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch allen ans Herz legen, sich gerne selber aktiv an der Ausrichtung der Aktivitäten zu beteiligen, oder auch Ideen, gerne inklusive Tatkraft, mit einzubringen.

Ein kleiner Rückblick

Das Jahr neigt sich nun langsam dem Ende und wir blicken auf eine Zeit, die vom Ausklang der Corona-Maßnahmen geprägt ist. Veranstaltungen fanden wieder statt und auch ein Beisammensein in geschlossenen Räumen ist gesellschaftsfähig. Daher konnten wir 2022 auch einige Aktivitäten durchführen, von denen im letzten Jahr nur zu träumen war. Wir konnten mit dem Reparatur-Café starten, welches wir bereits 2 mal durchführen konnten. So einigen defekt geglaubten Dingen konnte so noch ein zweites Leben eingehaucht werden. Endlich konnten wir - nach 3jähriger Pause - das Prasdorfer Sommerfest wieder stattfinden lassen und mit unserem Verein als Veranstalter ausrichten. Auch die Flohmarkt-Saison ist in diesem Jahr nicht an Prasdorf vorbei gegangen. Neben einem für einige Prasdorfer*innen durchaus erfolgreichen Dorfflohmarkt haben wir in diesem Jahr einen Bücherflohmarkt im Dörpshus veranstaltet, der ebenfalls einen sehr guten Anklang gefunden hat. Als abschließende Aktion für dieses Jahr haben wir am Freitag vor dem 1. Advent den Prasdorfer Weihnachtsbaum am Dorfteich angeleuchtet und können so ein wenig Licht in die dunkle Jahreszeit bringen.

Tanzkurs

Ein kleiner Aufruf sei hier noch gestartet. Gerne würden wir unseren Tanzkurs im Dörpshus wieder aufleben lassen. Hierfür haben wir eine sehr nette Tanzlehrerin an der Hand, die uns schon einige Schritte und Drehungen beigebracht hat. Während der Pandemie war an eine Fortführung dieser Aktion jedoch leider nicht zu denken. Im nächsten Jahr können wir aber gerne einen Neustart machen und wieder das Tanzbein schwingen. Der Kurs ist für alle geeignet, die Lust haben sich ein wenig zu bewegen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber auch nicht schädlich. Die Lehrerin geht auf die unterschiedlichen Fähigkeiten der einzelnen Teilnehmer*innen ein und so wird jeder auf seine Kosten kommen. Bevor wir aber Termine festlegen, müssten wir einmal wissen wie groß das Interesse ist und würden euch um eine unverbindliche Mitteilung bitten, wenn ihr gerne mitmachen möchtet. Einfach per Mail, per Spond, per Messenger, telefonisch oder persönlich einem Vorstandsmitglied Bescheid geben. In diesem Sinne freuen wir uns auf ein schönes Jahr 2023 und haben auch schon einige Dinge in Planung. Wir wünschen euch und allen Prasdorferinnen und Prasdorfern eine schöne und besinnliche Adventszeit, ein frohes Fest und gesundes und glückliches Jahr 2023.

*Viele Grüße
Euer W.i.P. Vorstand*

Jagdgenossenschaft Prasdorf Einladung

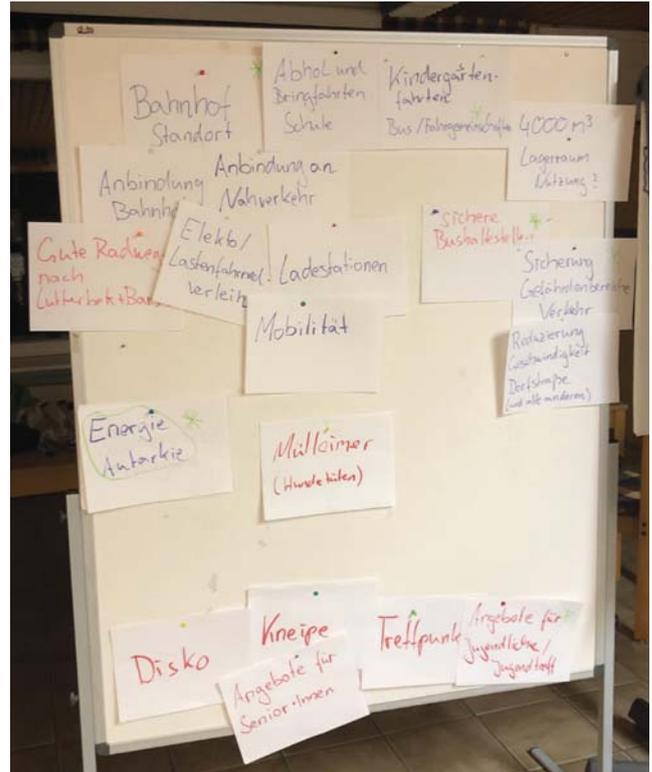
zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 20.01.2023 um 19.30 Uhr im Dörpshus – Prasdorf
Tagesordnung:
1. Begrüßung

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Kassenbericht
 4. Bericht der Kassenprüfer
 5. Entlastung des Vorstandes
 6. Neuwahl eines Kassenprüfers
 7. Bericht der Jagdpächter
 8. Verschiedenes
- Bitte Besteck und Schinkenbrett mitbringen.

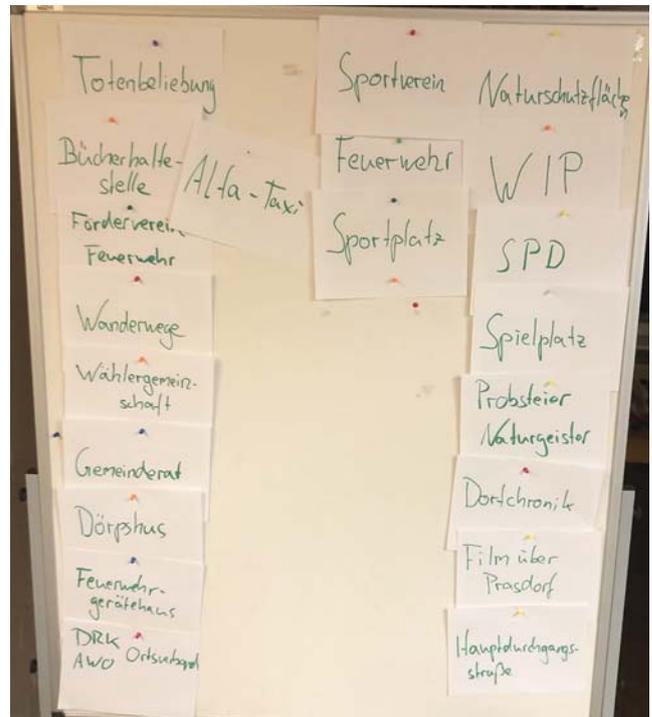
Für den Vorstand
Hartmut Jahn

Aus der Gemeinde

Liebe Prasdorferinnen und Prasdorfer, das Jahr 2022 neigt sich langsam dem Ende entgegen und – oh Wunder ! – es folgen Termine auf Termine, die unbedingt noch in diesem Jahr abgehalten werden müssen. Insofern war der November ein kleiner Aufgalopp für die „Jahresendralley“. Es begann am 3. November mit einer Einwohnerversammlung, die nach corona-bedingten Ausfällen erstmals nach fast drei Jahren wieder stattfand. Rund 40 interessierte Prasdorferinnen und Prasdorfer fanden den Weg in unser Dörpshus, um sich über das Hauptthema des Abends „Zukunftswerkstatt für Prasdorf“ zu informieren und an der Diskussion zu beteiligen. Nach der Begrüßung und einer kurzen Einführung durch den Bürgermeister übernahm die Vorsitzende des Sozial- und Kulturausschusses der Gemeinde, Frau Anika Baur, die Präsentation des Themas und die weitere Moderation des Abends. Zunächst stellte Anika die grundsätzlichen Ziele einer Zukunftswerkstatt im allgemeinen und anschließend für die Gemeinde Prasdorf im besonderen vor. Und dann war es an den Anwesenden, sich aktiv mit einzubringen, wobei es im besten Brainstorming-Charakter keine Denkverbote gab. Aus der recht allgemeinen Frage, was denn in Prasdorf fehlen würde, erblühte ein bunter und großer Strauß dessen, was in Prasdorf (schmerzlich) vermisst würde : von „Kneipe“, „Disko“, „Treffpunkte und Angebote für die Jugend und die Senior:innen“ ging es über „Bahnhofsstandort“, „besseren Öffentlichen PersonenNahVerkehr“, „E-Mobilität“ bis zum Riesenthema „Energie“.



In einem zweiten Schritt wurde den „Wünschen“ gegenübergestellt, was wir in Prasdorf eigentlich alles so haben.



Insbesondere die vielen Vereine und Verbände, die in Prasdorf bestehen, sorgten bei dem Einen oder der Anderen für großes Erstaunen. Aber auch Freude und Anerkennung für die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit, die in unserem Dorf geleistet wird, wurde zum Ausdruck gebracht.

Im nächsten Schritt wurden dann die vielen Einzelpunkte in einigen größeren Überschriften gebündelt. Dabei entstanden Themen wie „Energie“, „Soziales / Miteinander“, „Verkehr / Mobilität“. In den sehr regen Diskussionsrun-



den stellte sich heraus, dass viele Aspekte die meisten Anwesenden schon länger bewegen. Es wurde allerdings deutlich, dass die Arbeit, sich intensiv mit der Materie auseinanderzusetzen, zu planen und zu organisieren, immens ist und häufig den Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit sprengt. Es gilt daher, Prioritäten zu setzen. Dafür schlug Anika vor, entsprechend der übergeordneten Themen Arbeitsgruppen zu bilden, die sich dann gezielt mit den einzelnen Problemen und Ideen auseinandersetzen und Lösungsansätze suchen sowie bestenfalls Lösungen erarbeiten, die dann von der Gemeinde(vertretung) aufgegriffen, angegangen und – wenn möglich – umgesetzt werden. Diese Arbeitsgruppen sollen gerne autonom, aber nicht abgeschottet handeln und ihre Ergebnisse einer noch zu bildenden Koordinationsstelle übermitteln. Nach einhelliger Meinung sollen die Arbeitsgruppen Anfang 2023 loslegen können. Insgesamt betrachtet war der Tenor aus der Versammlung heraus sehr positiv und den gemeinsam erarbeiteten Ideen und Vorschlägen sehr zugetan. Ein erster Schritt für ein erfolgreiches Wirken der Zukunftswerkstatt war sicherlich die Einwohnerversammlung an sich, bei der sich Bürgerinnen und Bürger, die mitunter seit Jahren und Jahrzehnten in Prasdorf gemeinsam leben, teilweise zum ersten Mal überhaupt gesehen und kennengelernt haben. Hierauf können wir alle aufbauen.

Am 24. November fand dann eine Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses (UBA) unserer Gemeinde statt. Viele Themen standen auf der Tagesordnung. Durch die Verkettung mehrerer Umstände konnte in diesem Jahr nicht – wie ursprünglich geplant – ein neues Spielgerät für unseren Kinderspielplatz in der Dorfstraße angeschafft werden. Da hierfür erhebliche finanzielle Fördermöglichkeiten durch die *AktivRegion Ostsee-küste e.V.* bestehen, soll 2023 ein neuer Anlauf gestartet werden. Dabei wollen wir gerne das eigentlich für dieses Jahr vorgesehene Spielgerät erneut bestellen und hoffen dabei natürlich auf einen üppigen Zuwendungsbescheid. Manche/r hat sich in den vergangenen Monaten gegebenenfalls gewundert, dass keine Müllkörbe mehr in der Gemeinde zu finden waren. Der Abbau derselben erfolgte aufgrund eines Beschlusses des UBA bei der letzten Ausschusssitzung im Rahmen eines Feldversuchs „Meinen Müll nehme ich mit“. Entgegen mancher Zweifel hat sich unsere Gemeinde durch den Abbau der Müllkörbe nicht in ein „Rastorf 2.0“ verwandelt. Gleichwohl möchte der UBA weitere Erkenntnisse gewinnen und hat diese Testphase bis längstens zur nächsten Ausschusssitzung (spätestens im März 2023) verlängert. Einen längeren Zeitraum nahm der Tagesordnungspunkt „Parkplatzbewirtschaftung am Dörpshus“ ein. Leider ist zu beobachten, dass die Parkfläche am Dörpshus, die im Übrigen kein öffentlicher Parkplatz sondern formal ein Privatparkplatz ist, häufig von Dauerparkern benutzt wird. Grundsätzlich ist dagegen nichts einzuwenden, wenn man vorher bei der Gemeinde Bescheid gibt und das Fahrzeug bei einer Veranstaltung im Dörpshus vom Parkplatz entfernt, um den Besucher:innen des Dörpshus Gelegenheit zu geben, dort zu parken. Es muss aber auch

festgestellt werden, dass neben den erwähnten Dauerparkern auch andere Fahrzeuge (LKW, Anhänger, Wohnmobile etc.) ohne vorherige Absprache und für längere Zeiten abgestellt werden. Teilweise ist bei denen sogar der TÜV schon seit Monaten abgelaufen. Da es grundsätzlich nicht Aufgabe der Gemeinde ist, für ausreichenden Parkraum zu sorgen, hat der UBA der Gemeindevertretung empfohlen, die Parkfläche am Dörpshus als Privatparkplatz auszuweisen, auf dem nur noch Berechtigte parken dürfen. Es soll zudem geprüft werden, ob ein Teil der Stellplätze dauerhaft gegen Gebühr vermietet werden kann. (Bisherige Dauernutzer des Parkplatzes am Dörpshus werden schon jetzt gebeten, sich gedanklich mit der oben beschriebenen Situation auseinanderzusetzen.)

Weitere Themen bei der Ausschusssitzung waren u. a. die Erneuerung der Zaunanlage am Spielplatz, der Zustand der Fuß- und Radwege nach Lutterbek und Probsteierhagen, die Möglichkeiten der Stromerzeugung auf gemeindlichen Liegenschaften über PV-Anlagen und – einmal mehr – die Situation an und die nächsten Maßnahmen für unsere Klärteichanlage. Das öffentliche Protokoll der Ausschusssitzung kann über die Homepage des Amtes Probstei www.amt-probstei.de und dort im so genannten „Bürgerinformationsportal“ eingesehen bzw. nachgelesen werden.

Am 29. November tagte dann der Finanzausschuss (FA) unserer Gemeinde in den Räumen der Amtsverwaltung in Schönberg. Hauptthemen neben dem Haushalt für 2023 waren die neuen Gebührenkalkulationen für die Schmutzwasserbeseitigung, für die Niederschlagswasserbeseitigung und für die Gewässerunterhaltung. Wie wir alle in den vergangenen Jahren teilweise „hautnah“ miterleben konnten / durften / mussten, haben wir viel Geld in die Sanierung unserer Kanalisation investieren müssen. Und wer „investieren“ sagt, muss aus „bezahlen“ sagen. Und das tun wir alle über die Schmutzwasser- und die Niederschlagswassergebühren – wie auch schon mehrfach gesagt und geschrieben –. Die Schmutzwassergebühr steigt im kommenden Jahr demnach auf 4,40 Euro je Kubikmeter und die Niederschlagswassergebühr auf 2,35 Euro je Quadratmeter versiegelter Grundstücksfläche. Und da auch außerhalb des Dorfes manchmal Regen fällt, um den sich gekümmert werden muss (Gräben, Rohrleitungen etc., für die Kosten für Instandhaltung und -setzung anfallen), erhöht sich auch dort nicht zuletzt wegen der allgemein gestiegenen Kosten die Gewässerunterhaltungsgebühr auf 2,79 Euro je Einheit. Das durchschnittliche Einfamilienhaus ist mit insgesamt vier Einheiten dabei, so dass diese Gebührenerhöhung zwar ärgerlich, aber gleichwohl überschaubar ist. Den Löwenanteil tragen hier die Landwirte aufgrund der großen Acker- und Grünlandflächen, die in die Verbandsleitungen und -gräben entwässern. Ein weiteres großes Thema bei der Sitzung war natürlich der Haushaltsentwurf für 2023. Anders als in der „großen Politik“ in Berlin oder Kiel haben kleine Gemeinden nicht einen solchen „Kreativitätsspielraum“ bei der Haushaltsplanung. Während andernorts quasi aus dem Nichts so genannte „Sondervermögen“ entstehen oder die „Bazooka“

hervorgeholt oder der „große Wumms“ verkündet wird, um den Haushalt glattzuziehen, müssen die Kommunen mit den begrenzten zur Verfügung stehenden Mitteln arbeiten und sich mitunter über einzelne Hunderter bei den Ausgaben streiten. Die Haushaltsdebatten in unserem FA zeichnen sich aber seit Jahren durch eine relative Geschmeidigkeit aus. Sicherlich gibt es auch Meinungsverschiedenheiten, die dann durch demokratische Entscheidungen behoben werden, aber im großen und ganzen sind unsere Haushalte immer relativ einmütig verabschiedet worden. Dies liegt zum einen sicherlich an der stets sehr guten Vorarbeit unseres Kämmers (an dieser Stelle ein ganz großes Lob und Dankeschön an Mirko Hirsch und sein Team), zum anderen aber auch an den begrenzten Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, und die die Mitglieder des FA immer im Bewusstsein der großen Verantwortung dafür verplanen. Wobei anzumerken ist, dass die meisten Mittel der rund 1,158 Mio Euro im Verwaltungshaushalt eh von anderer Seite bereits „verplant“ sind (Kreisumlage, Amtsumlage, Schulverbandsumlage, Schulkostenbeiträge, unser Gemeindeanteil an den Kinderbetreuungskosten, Verbandsumlagen für den Schwarzdeckenverband und die Gewässerunterhaltungsverbände und dergleichen mehr). Gefühlt sind 80-90% des Haushaltes schon „weg“, bevor der FA überhaupt seine Beratungen beginnt. Von dem verbleibenden Rest müssen dann Kosten wie z. B. für den Strom der Straßenlaternen und der anderen gemeindlichen Liegenschaften, für die Feuerwehr, für das Rasenmähen auf den gemeindeeigenen Grundstücken, für den Winterdienst, für ... usw., usw. usw. bestritten werden. Sei's drum : es ist, wie es ist. Und auch dieses Mal hat der FA es irgendwie geschafft, einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf zu erstellen und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Und da sind wir dann auch schon beim nächsten Termin angekommen : die lang(atmig)en Ausführungen in den beiden vorangegangenen Absätzen beschrieben die Vorarbeiten für die letzte Gemeinderatssitzung des Jahres. Diese findet am **Dienstag, den 13. Dezember, ab 19h30 in unserem Dörpshus** statt. Hierzu sind natürlich alle interessierten Bürger:innen recht herzlich eingeladen.

Themenwechsel : Stichwort „Vereine und Verbände“ : ich bitte alle Prasdorfer Vereine und Verbände und auch Private, mir möglichst bis zum 31.12.2022 die Termine für die Nutzung des Dörpshus für 2023 zu schicken. Entweder per Mail an gemeinde-prasdorf@web.de oder per Einwurf in den Briefkasten (Dorfstr. 15a). Vielen Dank dafür im Voraus.

In den letzten *Ortsnachrichten* wurde unser „altes“ Feuerwehrfahrzeug im Rahmen eines Bietungsverfahrens zum Kauf angeboten. Bis zum Ende der Bietungsfrist am 30. November 2022 um 22h00 Uhr war genau ein Gebot beim Bürgermeister eingegangen. Dieses Gebot wurde im Rahmen der öffentlichen Submission am 1. Dezember geöffnet. And the winner is : nun, aus datenschutzrechtlichen Gründen wird an dieser Stelle kein Name genannt. Der glückliche Ersteigerer wird in Zukunft ja vielleicht häufiger mit dem Wagen durch's Dorf cruisen ?

Am 14. Mai 2023 finden in Schleswig-Holstein die Kommunalwahlen statt, also auch bei uns in Prasdorf. Eine neue Gemeindevertretung muss gewählt werden, die dann für die kommenden fünf Jahre danach die Geschicke unseres Dorfes lenken wird. Natürlich benötigt man dafür nicht nur Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl stellen und sich um die Gunst der Wählerinnen und Wähler bemühen. Damit die Wahl auch ordnungsgemäß abläuft, wird natürlich ein Wahlvorstand benötigt. In Prasdorf setzt sich dieser aus insgesamt mindestens 9 Personen zusammen. Wer Interesse hat, einmal aktiv an unserer Demokratie mitzuwirken und in einem Wahlvorstand mitzuarbeiten, kann sich ab sofort beim Bürgermeister (Tel. 4657 oder per Mail an gemeinde-prasdorf@web.de) melden. Wer mal so richtig Spaß haben will, neue Leute kennenlernen, Geschichte(n) über Prasdorf hören oder einfach nur aktiv etwas für unser Dorf tun möchte, der ist im Wahlvorstand genau richtig aufgehoben ! Voraussetzungen für die Mitarbeit im Wahlvorstand sind :

- Man darf nicht selbst zur Wahl stehen
- Man muss bis einschließlich zum 14. Mai 2023 das 16. Lebensjahr vollendet haben
- Man muss die deutsche Staatsangehörigkeit haben oder über die eines anderen EU-Mitgliedstaates verfügen
- Man muss mindestens 6 Wochen vor dem Wahltag mit dem Hauptwohnsitz bzw. dem gewöhnlichen Aufenthalt im Wahlgebiet, also in Prasdorf wohnhaft sein (Anmeldung spätestens mit Wirkung ab dem 02.04.2023)

Das war es schon an den Voraussetzungen. Na ja, des Lesens und Schreibens und der allgemeinen Beherrschung der deutschen Sprache sollte man schon kundig sein.

Für die Mitarbeit im Wahlvorstand wird eine pauschale Aufwandsentschädigung von 50,00 Euro gezahlt. Im Vorfeld werden für alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer auch Schulungen angeboten.

Zu erwähnen wäre der Fairness halber noch, dass für den Fall, dass sich nicht genügend „Freiwillige“ vorab melden sollten, die Gemeindevorstandsberechtigt ist, jede Bürgerin und jeden Bürger, der die oben genannten Kriterien erfüllt, quasi zur Ausübung der Mitarbeit im Wahlvorstand zu „verpflichten“. Ausreden wie „Oma's 80. Geburtstag“ oder „Es ist doch Muttertag!“ zählen dabei nicht als Hinderungsgründe. Übrigens : „Gemeindevorstandsberechtigt“ ist nicht der Bürgermeister, sondern Herr Stefan Gerlach beim Amt Probstei, und zwar für alle Gemeinden des Amtes. Noch Fragen ? Keine ? Gut, dann überlegen : „Habe ich Bock darauf, im Wahlvorstand mitzuarbeiten und etwas Gutes und Sinnvolles für unser Land und unsere Demokratie zu tun ?“ – Frage mit „JA !“ beantworten – beim Bürgermeister anrufen oder eine Mail schicken und sich für den Wahlvorstand melden. ☺ So, das war der Werbeblock für heute.

Zum Volkstrauertag am 13. November konnte die Gemeinde rund 25 Prasdorferinnen und Prasdorfer am Mahnmahl

in der Dorfstraße begrüßen. Nach der Kranzniederlegung für die Opfer beider Weltkriege und aller anderen kriegerischen Auseinandersetzungen sowie der Opfer von Terror, Gewalt und Verfolgung hielt der Bürgermeister die Gedenkansprache, die im Zeichen des 100. Jahrestages des ersten begangenen Volkstrauertages im Jahre 1922 stand. Im Anschluss konnten sich die Teilnehmer:innen bei Grog und Punsch aufwärmen und mit belegten Broten stärken. Ich bedanke mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die an der Gedenkveranstaltung teilnahmen, bei der Freiwilligen Feuerwehr für die Absperrung der Dorfstraße während der Ansprache und bei Walter Schneekloth von der Totenbeliebung Prasdorf für den Ausschank sowie beim SPD-Ortsverein Prasdorf für die Verköstigung.

Nun noch zu einem weniger schönen Thema : Illegale Heckenschnittensorgung im Mühlenredder



Irgendein Armleuchter (in der ersten Textfassung hatte ich eine andere, grenzwertigere Bezeichnung gewählt, später aber „entschärft“) hat ca. Anfang November einen erheblichen Teil seiner Hecke im Mühlenredder „entsorgt“. Auch wenn es sich um Grünabfall handelt, ist das ein inakzeptabler Vorgang, der dann folgerichtig zur polizeilichen Anzeige gebracht wurde. Im Zweifel könnte es sich hierbei um eine (Umwelt)Straftat oder mindestens Ordnungswidrigkeit handeln. Ich hoffe natürlich, dass das nicht das Werk eines Prasdorfers war. Allerdings : man braucht schon eine gewisse Ortskenntnis, um dahin zu finden.... Man könnte na klar anführen, dass hier Grünabfall in der Natur landet, aber ich denke, dass man mit dem Argument nicht weit genug springt. Hier gilt sicherlich auch „Wehret den Anfängen !“ Irgendwann kommt der zweite Armleuchter, dann der dritte und – schwupps ! – haben wir dort eine (wenn auch Bio-)Müllhalde. Und dann finden wir den ersten entsorgten Kühlschrankschrank und dann Autoreifen und wer weiß was noch so alles. Nein, Gar-

tenabfälle, Heckenrückschnitte etc. gehören in die Braune Tonne oder in eine „offizielle“ Kompostierung. Die Gemeinde wird – natürlich auf Kosten der Allgemeinheit – das Zeug ordnungsgemäß entsorgen. Vermutlich wird die Strafanzeige ausgehen wie das Hornberger Schießen. Aber zumindest soll/en der / die Übeltäter zur Kenntnis nehmen, dass nicht alles schulterzuckend hingenommen wird. Wo wir gerade bei polizeilichen Anzeigen sind : ein anderer Komiker hat vor einiger Zeit das Ortsschild im Barsbeker Weg gestohlen. Seither klafft eine „offene Wunde“ im Schilderrahmen. Einerseits ist es natürlich schön, wenn Prasdorf so eine Wirkung auf Menschen hat, dass sie sich ein dauerhaftes Andenken an unseren schönen Ort sichern, andererseits bleibt die Gemeinde auf den Kosten der Ersatzbeschaffung hängen, immerhin rund 220,00 Euro ! Falls jemand irgendetwas Verdächtiges im Zusammenhang mit diesem Diebstahl in der Zeit rund um den 1. November bemerkt hat → Hinweise, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, nimmt die Polizeistation Heikendorf oder unser Aufnahmestudio in der Dorfstraße 15a (Bürgermeister) entgegen. Eine Kronzeugenregelung kann allerdings nicht in Aussicht gestellt werden. 😊

So, nach so vielen Fakten möchte ich diesen Beitrag mit dem alljährlichen Hirtenbrief beenden. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr, bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die 2022 ehrenamtlich in der und für die Gemeinde Prasdorf tätig waren, bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf für ihre stete Einsatzbereitschaft und die Unterstützung bei Veranstaltungen im und für das Dorf. Ganz besonders danke ich den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die durch ihren Eintritt in die Feuerwehr als Aktive die Stärke und die Schlagkraft unserer Wehr erheblich optimieren. Ich wünsche Euch viel Spaß, Freude, Erfolg und Erfüllung in Eurer neuen Aufgabe und allen Kameradinnen und Kameraden eine glückliche Hand bei allen Einsätzen und stets eine gesunde Heimkehr.

Wir haben auch in diesem Jahr Vieles erlebt, erleben müssen, von dem man sich vor Jahresfrist nie eine Vorstellung gemacht hätte : Krieg in der Ukraine, Flüchtlingswellen, explodierende Energiekosten, eine Inflation, die man sich in dieser Höhe nicht mehr hatte vorstellen können und – leider noch immer – Corona. Ich bin überzeugt, dass wir alle diese Krisen gemeinsam meistern können und meistern werden. Vielleicht brauchen wir dafür einen langen Atem, aber : Hoffnung und Zuversicht sterben bekanntlich zuletzt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch allen eine schöne, friedvolle, geruhssame Adventszeit, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest nach dem Motto „Weihnachten ist, wenn die besten Geschenke am Tisch sitzen und nicht unter dem Baum liegen.“ (unbekannter Verfasser) und natürlich einen guten Rutsch ins Neue Jahr. BLEIBT GESUND !

*Herzliche Grüße
Ihr / Euer*

Matthias Gnauck



Weihnachtsgruß der Feuerwehr Prasdorf

„Zwischen den Feiertagen sind wir leider nicht zu erreichen. Ab dem 02.01.2023 stehen wir aber wieder wie gewohnt zur Verfügung!“

So eine Ansage werden Sie bei der Feuerwehr zum Glück nie hören!

Egal an welchem Tag und egal zu welcher Uhrzeit stehen die Kameradinnen und Kameraden der FF Prasdorf für Sie / Euch im Falle einer Alarmierung bereit.

Diesen Dienst an der Gemeinschaft verrichten wir ehrenamtlich und ohne Entlohnung. Und wir tun es gern.

Wir sagen danke an den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf für die Unterstützung bei der Mitgliederwerbung und besonderer Ausrüstungswünsche. Bei der Gemeinde bedanken wir uns für gute Zusammenarbeit.

Mit der Hoffnung auf eine einsatzfreie Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen/Euch ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches 2023.

*Ihre/Eure Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf.*

Jahresrückblick

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und es ist gute Tradition einmal zurückzublicken.

Einsätze:

In diesem Jahr wurden wir bisher zu 7 Einsätzen gerufen, darunter Sturmschäden, überflutete Straßen sowie eine kreisweite Bereitschaftsnacht wegen befürchteter starker Sturm- und Litterlage sowie ein Fehlalarm in Lutterbek.

Klingt nicht besonders aufregend? Das mag auf den ersten Blick stimmen, aber letztlich erfordert jeder Einsatz volle Konzentration und Achtsamkeit.

Mitgliederzahl:

Die Mitgliederzahl ist in 2022 deutlich angestiegen. Wir haben unsere gesetzliche Sollstärke wieder erreicht. Aktuell sind wir 29 Mitglieder in der Einsatzabteilung. Die Jugendwehr hingegen ist momentan ein wenig dünn besetzt. Unser Jugendwart Björn müht sich nach Kräften und bietet den Kindern abwechslungsreiche Dienste und vermittelt viel Feuerwehrwissen. Der Spaß kommt nicht zu kurz. Allerdings ist die Konkurrenz aus Sportverein und Social Media groß und natürlich fordern auch die ge-

stiegenen Anforderungen der Schulen die Kinder immer mehr. Wenn Ihr/Euer Kind mal bei der Jugendwehr mitmachen möchte, spricht unseren Jugendwart Björn Naumann gerne an.

Ausrüstung

Unsere Ausrüstung konnten wir in diesem Jahr ebenfalls deutlich aufwerten. Mehr als zwei Jahrzehnte rückte die Feuerwehr mit einem Tragkraftspritzenfahrzeug aus. Seit diesem Jahr können wir nun mit einem Löschgruppenfahrzeug ausrücken. Wir haben mehr Platz für die Gruppe, mehr Wasser an Bord, zwei Pumpen sowie generell eine umfangreichere Beladung zur Verfügung.

Der Ausbildungsstand der Wehr ist trotz Corona gut. In diesem Jahr war der Ausbildungsschwerpunkt natürlich das neue Fahrzeug.

Fazit:

Mit 9 neuen Mitgliedern und einem tollen Löschgruppenfahrzeug war 2022 ein sehr gutes Jahr für die Feuerwehr Prasdorf. Wir gehen mit viel Motivation ins neue Jahr.

Wir wünschen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Prasdorf

Was war los bei der FF Prasdorf?

Informationsabend Feuerwehr/Mitgliederwerbung

Die Mitgliederwerbeaktion der FF Prasdorf in Zusammenarbeit mit Gemeinde und Förderverein trägt weiterhin Früchte.

Im Anschluss an die Verteilung der Löscheimer besuchten uns Claudius Witzki, Sebastian Thuma und Johannes Bayer-Grubert gleich auf dem nächsten Dienstabend und teilten uns mit, dass sie ab sofort aktive Mitglieder in der Feuerwehr Prasdorf werden wollen.

Die Aufnahmeanträge wurden aufgefüllt und unterschrieben und anschließend wurde der Einsatzschutzkleidungsfundus der Wehr nach passenden Klamotten durchsucht, leider haben wir nicht mehr so viel Brauchbares finden können aber fürs Foto mit Gruppenführer Kelvin Reimann hat es erstmal gereicht.

Anschließend wurde von unseren neuen Mitgliedern das Löschfahrzeug erkundet und alle Fragen zur Feuerwehr beantwortet.

Was für ein schöner Abend und was für ein starkes Zeichen.

Im Rahmen des Informationsabends am 18.11. konnten wir dann noch 6 weitere neue Mitglieder gewinnen.

Ann-Christin Kipp, Melanie Jahn, Patrick Hahn, Lars Havemeister sowie Bianca und Marc Schneekloth haben die Aufnahmeanträge unterzeichnet und sind nun Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf.

Nach dem Informationsabend wurde dann ausgiebig geklärt und Fragen beantwortet. Herzlich willkommen bei uns und auf ein gutes Miteinander.

Natürlich werden alle neuen Mitglieder mit entsprechender persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet. Diese kostet natürlich Geld, allerdings schützt Sie uns Einsatzkräfte im Übungs- und Einsatzfall und muss daher auf aktuellem Stand und vor allem intakt sein.

Damit haben wir im November 9 neue Mitglieder gewinnen können. Wir haben nun unsere gesetzliche Sollstärke nicht nur erreicht, sondern übertroffen.

Wer bei uns mitmachen möchte, der sollte unter anderem zwingend über folgende Eigenschaften verfügen:

Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Ehrlichkeit und Toleranz gegenüber den Kamerad*innen und anderen Meinungen.

Niemand ist wichtiger als die Kameradinnen und Kameraden der Wehr und miteinander reden ist besser als übereinander zu reden.

Getreu dem Motto: Nur in der Gemeinschaft sind wir stark.

Wer bei uns mitmacht, startet zunächst mit einem Probejahr. Diese Regelung gilt nach Beschluss des Wehrvorstandes auch für Mitglieder die aus anderen Wehren in die Feuerwehr Prasdorf übertreten.

Egal wie lange Du vorher in einer Feuerwehr aktiv gewesen bist, wir wollen Dich und Du sicherlich uns erstmal kennenlernen, bevor wir uns dauerhaft binden.

Natürlich erkennen wir geleistete Ausbildungen (soweit sinnvoll und rechtlich möglich) und vorhandene Kompetenzen an und werden diese auch im Einsatzfall nutzen.

Nach Ablauf des Probejahres entscheidest Du, ob Du weiterhin Mitglied der Wehr bleiben willst und die Mitgliederversammlung beschließt darüber, ob Du als dauerhaftes Mitglied in die Wehr aufgenommen wirst.

Eine faire Sache für beide Seiten. Unser Wehrführer Andreas Kay steht für Fragen rund um die Feuerwehr gerne zur Verfügung. Tel: 0173-4761719 oder: wehrfuehrer@ff-prasdorf.de

*Deine
FF Prasdorf*

Übungsdienste:

Die Einsatzabteilung trifft sich auch im November und Dezember wieder, um unsere Fertigkeiten zu trainieren um im Ernstfall Euch/Ihnen schnell und professionell helfen zu können.

Dienstplan:

Freitag, 09.12. 19:00 Uhr „Sonderdienst in Lutterbek“

Ihre/Eure Freiwillige Feuerwehr Prasdorf

NACHRUF

Die Kamerad*innen der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf trauern um ihr Ehrenmitglied

KLAUS HAHN

Klaus war mehr als 60 Jahre lang Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf und sein herzliches Lachen war für alle ansteckend.

Wir werden Klaus in guter Erinnerung behalten und unsere Gedanken sind bei der Familie.

*Andreas Kay
Gemeindeführer*



Moin liebe Prasdorferinnen und Prasdorfer, jetzt kommt mit großen Schritten der Jahresschluss. Den wollen wir vom Förderverein nutzen um uns bei allen Fördermitgliedern ganz herzlich vor allem im Namen unserer Freiwilligen Feuerwehr für Ihre und Eure Unterstützung zu danken.

Wir freuen uns, in diesem Jahr bei der Beschaffung sowie der feierlichen Vorstellung unseres neuen Feuerwehrwagens, der gelungenen Werbeaktion Ende Oktober mit den markanten roten Eimern sowie der jährlichen Förderung der Kameradschaft dienlich gewesen zu sein. Ebenso konnten wir einen kleinen Beitrag zum diesjährigen Laternenlauf geben.

Besonders erwähnenswert: Familie Dietrich hat bereits das zweite Mal innerhalb weniger Jahre einen großzügigen Betrag gespendet, weil Sie unsere Unterstützungsarbeit für die Wehr sehr schätzt. Dafür möchten wir an dieser Stelle ebenfalls unseren herzlichen Dank ausdrücken. Sollte das auch andere inspirieren, wäre das natürlich umso besser. Es geht eben beides: Fördermitgliedschaft oder (und ☺) Einzelspende!

Noch in diesem Jahr wird sich der Vorstand treffen, um neben dem Rückblick auf das laufende Jahr auch gemeinsam zu überlegen, was wir im nächsten Jahr angehen wollen.

Schließlich ein Hinweis in eigener Sache: Die Jahresbei-

träge für 2022 werden wir Anfang/ Mitte Dezember nach Erscheinen dieser Ausgabe der ON einziehen.

Der Vorstand des Fördervereins wünscht allen besinnliche und gesegnete Weihnachten, einen ausgelassenen Jahreswechsel und für 2023 alles erdenklich Gute – im Kleinen wie im Großen!

Bücherbus kommt nach Prasdorf!

Nur noch Maskenpflicht im Bücherbus!

Wir freuen uns sehr, dass es keine Zutrittsbegrenzung mehr gibt, d.h. Sie können alle zeitgleich im Bücherbus ausleihen! Weiterhin gilt aber: **Zutritt zum Bücherbus nur mit Maske!**

Der Bücherbus hält in Prasdorf: am Montag, den 12. Dezember

Teichstr., Dorfstr. 24	09.55 – 10.15 Uhr
Feuerwehrhaus, Dorfstr. 34	16.45 – 17.15 Uhr
Teichstraße, Im Winkel	17.20 – 17.45 Uhr

Wir wünschen Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit!

Susanne Stökl und Michael Fey

Fahrbücherei im Kreis Plön, Gasstr. 5, 24211 Preetz

Tel.: 04342-5981

info@fahrbuecherei10.de - www.fahrbuecherei10.de

Danke

Die Glückwünsche und Geschenke, die Blumen,

die persönlichen Besuche, die lieben Worte, die mir an meinem 85.ten Geburtstag zuteil wurden, haben mich sehr berührt.

Ich danke allen, die mir geschrieben haben und auf diesem Wege ihre Wertschätzung entgegenbrachten.

Dankeschön für die Zeit, die mir so großzügig geschenkt wurde.

Manfred Dietmar Philipp

Nachruf

Mit großer Trauer und Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem früheren langjährigen 1.Vorsitzenden

Klaus Hahn

Klaus führte die Totenbeliebung Prasdorf von 1759 und die Sterbehilfsskasse Prasdorf in seiner immer freundlichen und offenen ihm eigenen Art von 1971 bis 2001. In diese Zeit fiel das 225jährige Bestehen der Totenbeliebung.

Zu diesem Anlass verlieh der damalige Landrat Dr. von Bismarck der Gilde die Gildenkette, die Klaus während seiner Amtszeit stets voller Stolz trug.

Wir werden sein Andenken stets in allen Ehren halten. Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau Karin und seiner Familie.

Totenbeliebung Prasdorf von 1759

- Der Vorstand -



Fleischerfachgeschäft Ludwig Schierer

Schlachterei Schierer Probsteierhagen



Alte Dorfstraße 64 - 24253 Probsteierhagen
Telefon 04348/529 Fax 04348/914654

**Wir wünschen unseren Kunden,
Freunden und unserem Team
frohe Festtage und ein gesundes Neues Jahr 2023.
Wir sagen Danke, das Ihr wieder ein Jahr für uns da ward.
Das Neue Jahr beginnt wieder mit Urlaub.
Betriebsferien vom 2. Januar bis 18. Januar 2023.
Ab dem 19. Januar 2023 sind wir wieder für Euch da.**

Euer Schierer-Team

Unsere
Öffnungszeiten:

Montags
Di./Mi./Do.
Freitags
Samstag

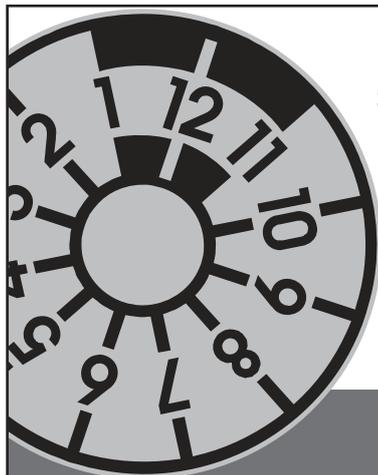
Ruhetag
8.30 -13.30 Uhr / Nachmittags geschlossen
8.30 -13.30 Uhr / 15.00 -18.00 Uhr
8.00 -13.00 Uhr

Vorbestellungen können auch Nachmittags abgeholt werden

Sie erreichen uns: Telefon: 04348 / 529

Email: ludwig.schierer@web.de

Webseite: www.schlachterei-schierer.de



SAT Kfz-Sachverständige

**Wir führen für Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung
sowie Unfallschadengutachten und Gasprüfungen durch.**

- Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
- Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
- Mittwoch ab 13.00 Uhr in Probsteierhagen

Schönberg · Eichkamp 4 · Tel. 04344 / 41 35 99

Probsteierhagen · Krensberg 2 · Tel. 04348 / 91 91 10



CDU *Probsteierhagen*



Der
CDU- Ortsverband
Probsteierhagen
wünscht Ihnen
allen eine
besinnliche
Adventszeit,

ein frohes Weihnachtsfest
und ein
friedvolleres, gesundes
Jahr 2023!

CDU Ortsverband Probsteierhagen

* Förde Sparkasse * Gaststätte Irrgarten * Rave Objektleitung u. Metallbau * VR Bank
* nahkauf Heiner Kiel * Scan-Haus/Marlow, Jan Uve Thiessen * Autohaus Schönberg

* Dubberstein Dachdeckerei
* Erste-Hilfe Probstei Tim Gehrmann *



* Zimmerei-Meisterbetrieb Mario Stark
* Kielmann Fenster, Türen * Elektro Rethwisch

Gewerbeverein  Probsteierhagen e.V. 1259 - 1983

Hol's Dir in Probsteierhagen . . .

. . . und alles was das Herz begehrt

* PZK ambulante Dienste * Altes Probsteier Cafe * Immoweb F. Duffner *
* Schlachtereier Scherer * Paulas Blumenstuv * Stefan Senger Estrichbau *



**Ihre Gewerbetreibenden
in Probsteierhagen
für den Vorstand
Dirk Rave**

Die Mitglieder
des
Gewerbevereins
wünschen Ihnen
ein frohes
Weihnachtsfest,
sowie Glück und
Gesundheit und
Erfolg im Neuen
Jahr!

* Metallbau Nord * Peschkes Fahrschule * Rüscher Tischlerei * Kipri, Voß, Böttger Steuerberater * Bäckerei Schlüter
* Nils Petersen Redaktion * Suckows Gasthof * Auto Galerie * BKInpress Werbeagentur * Malü Bedachungen * Autohaus Paustian *

IRRGARTEN



Am 1. und 2. Weihnachtstag haben wir
Mittags geöffnet,
da servieren wir festliche Menü`s. !!
Anmeldung **erforderlich** !!

Tel. 04348-230

Karpfenessen Sonntag 12. Februar ab
12.00 Uhr
Rosenmontagball Montag 20. Februar ab
16.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen eine
schöne Adventszeit,
besinnliche Weihnachtsfeiertage
und alle guten Wünsche für
ein gesundes neues Jahr 2023!

Ihre Familie Biermann und Mitarbeiter

www.irrgarten.biz

04348 - 912400
www.maluedach.de



MALÜ

BEDACHUNGEN

Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten
Flachdachabdichtungen
Fassadenbekleidungen
Veluxfenstereinbau
Bauklempnerei

VELUX®

Experte

Qualitäts-Partner



Energetische Sanierung gem. GEG (EnEv)
sowie BEG mit staatlicher Förderung von
Bestandsimmobilien für effiziente Gebäude.
Gerne beraten wir Sie zu diesem Thema und
erstellen Ihnen IHR individuelles Angebot.

Olaf Malü - IHR Dachdeckermeister

info@maluedach.de

Bgm.-Schade-Str. 24 • 24232 Schönkirchen

AUTO *Galérie*

KFZ-Meisterbetrieb

für sämtliche Fabrikate

in Probsteierhagen GmbH

Ihr Team rund ums Fahrzeug hier vor Ort.....

**An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen
Wartung und Instandsetzung aller Fabrikate
auch für Anhänger und Kleintransporter**

Neuste 3-D Achsvermessungs- und Diagnosetechnik, Inspektionen nach Herstellerangaben, Klimaanlage, Reifenservice, Scheibenservice, Auspuff- und Bremsenservice, Abgasuntersuchung, Hauptuntersuchung (gem. §29HU), Fahrzeugaufbereitung und vieles mehr.....

Unser aktuelles Fahrzeugangebot finden sie unter www.Autogalerie-Probsteierhagen.de

Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr

Krensberg 2 – 24253 Probsteierhagen Tel. 04348 / 919110 Werkstatt 919112

Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe der „Ortsnachrichten Probsteierhagen, Passade, Prasdorf“ ist die Gemeinde Probsteierhagen, Bürgermeisterin Angela Maaß

Für die einzelnen Artikel
sind die jeweiligen Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner verantwortlich.

Anzeigenannahme:
Gemeinde Probsteierhagen,
Hagener Weg 10, 24253 Probsteierhagen,
Telefon (0 43 48) 71 60
e-mail: ortsnachrichten@gmx.de
www.probsteierhagen.de

Redaktions- und Annahmeschluss für Berichte:
jeweils 25. des Monats

Gesamtherstellung:
Druckgesellschaft mbH
Joost & Saxen,
Eckernförder Str. 239,
24119 Kronshagen
Tel. (04 31) 54 22 31,
Fax (04 31) 54 94 34

Auflage: 1.500 Exemplare

Die „Ortsnachrichten“ erscheinen monatlich und werden kostenlos an alle Haushaltungen verteilt.
Bezugsmöglichkeit besteht bei der Gemeinde kostenlos.

Ausgabetag: 15.12.2022
Nächste Ausgabe: 05.01.2023

ClimatePartner 
**klimaneutral
gedruckt**

Zertifikatsnummer:
353-10301-0111-1003
www.climatepartner.com

Seebestattung an Bord der MS Mira ab Laboe oder Strande



Kapitän Pöll an Bord der MS Mira

Vier Glasen der Schiffsglocke beenden symbolisch die Wache des Verstorbenen. Dann verabschiedet der Kapitän die Seerne und lässt sie an einem Tampen ins Meer.

Die Urne versinkt und der Mensch verbindet sich mit der See. Er begleitet uns von diesem Moment an im Gang der Wellen, im Rauschen des Windes und im Licht, das sich im Wasser spiegelt.

Wir bieten Seebestattungen an Bord der MS Mira in der Kieler Bucht, aber auch ab jedem Hafen der Nord- und Ostsee an.

Sie können die Beisetzung mit bis zu 36 Personen begleiten, das Schiff steht dabei komplett für Sie allein zur Verfügung.

Mühlenstedt
Bestattungen

Am Dorfteich 8 • 24232 Schönkirchen • Telefon 04348-1029



Bestattungen
Uwe Sindt KG

 04343/6544

Reiherweg 11 24235 Laboe

